PV 16

17 abw Centren

18 Beweg

19 Progressionen

17

1 – 120

17 Abwandernde Centren

LEE-STIFTUNG

17 Abwandernde Centren

17
7
6

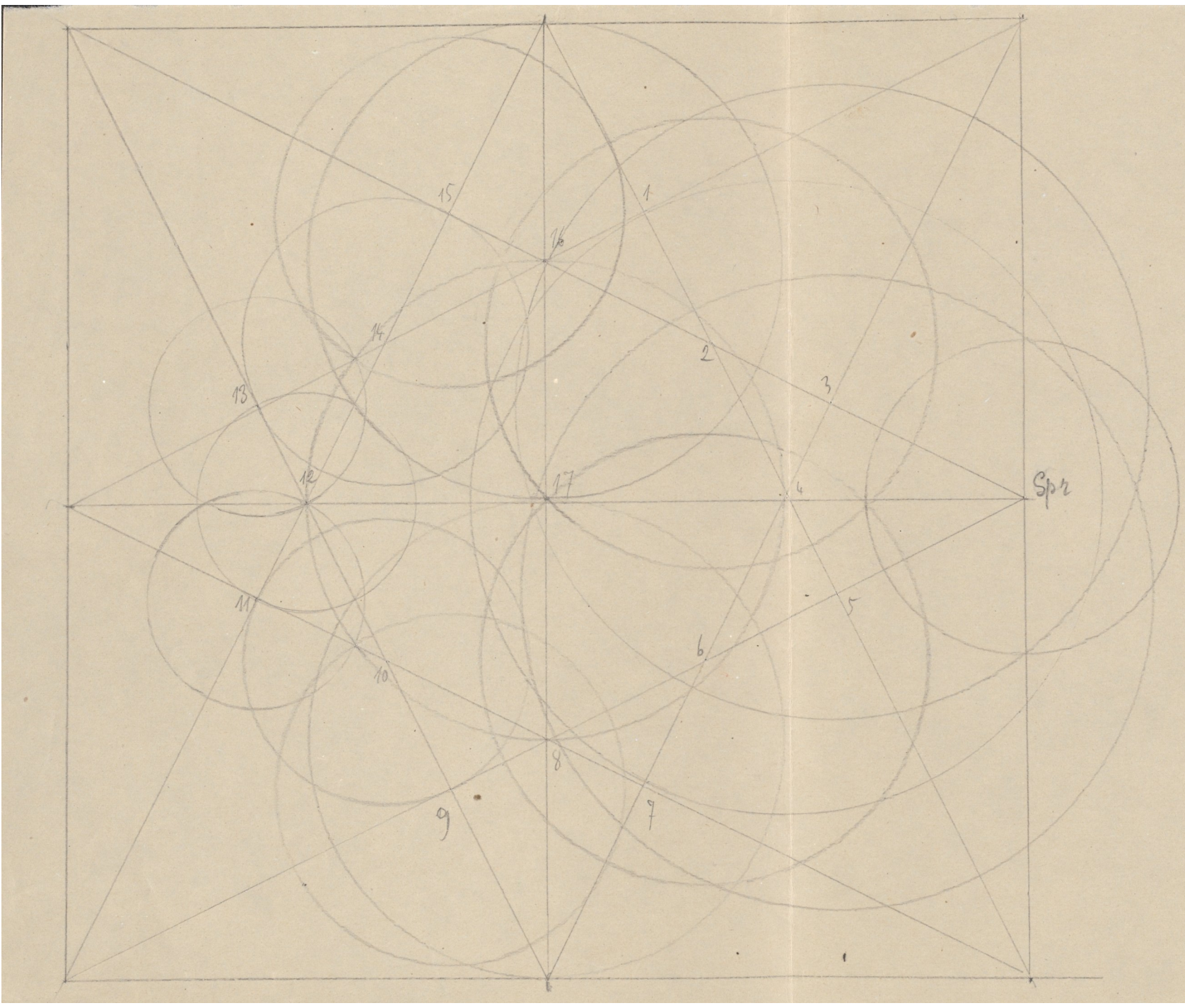
Die Innenconstruction
der Grund-formen
auf Strahlung hin
gesehn

Die Innenconstruction

der Grundformen

auf Strahlung hin

gesehn



Ungleichmässiges Anwachsen
der Knotenpunkte
Es wachsen aus Punkten
Kreise.
und zwar aus festen
Punkten von links
nach rechts immer
grössere Kreise

Staffelung: 11 12 13
10 14
9 15 2 6

1 7 fällt aus

3 4 5

die Grenze rechts
wird überschritten
die Spitze Spr am Teilungs
punkt rechts bekommt
Bedeutung als
Punkt,
und bekommt
einen kleineren
Kreis.

Ungleichmässiges Anwachsen
der Knotenpunkte
Es wachsen aus Punkten
Kreise.
und zwar aus festen
Punkten von links
nach rechts immer
grössere Kreise

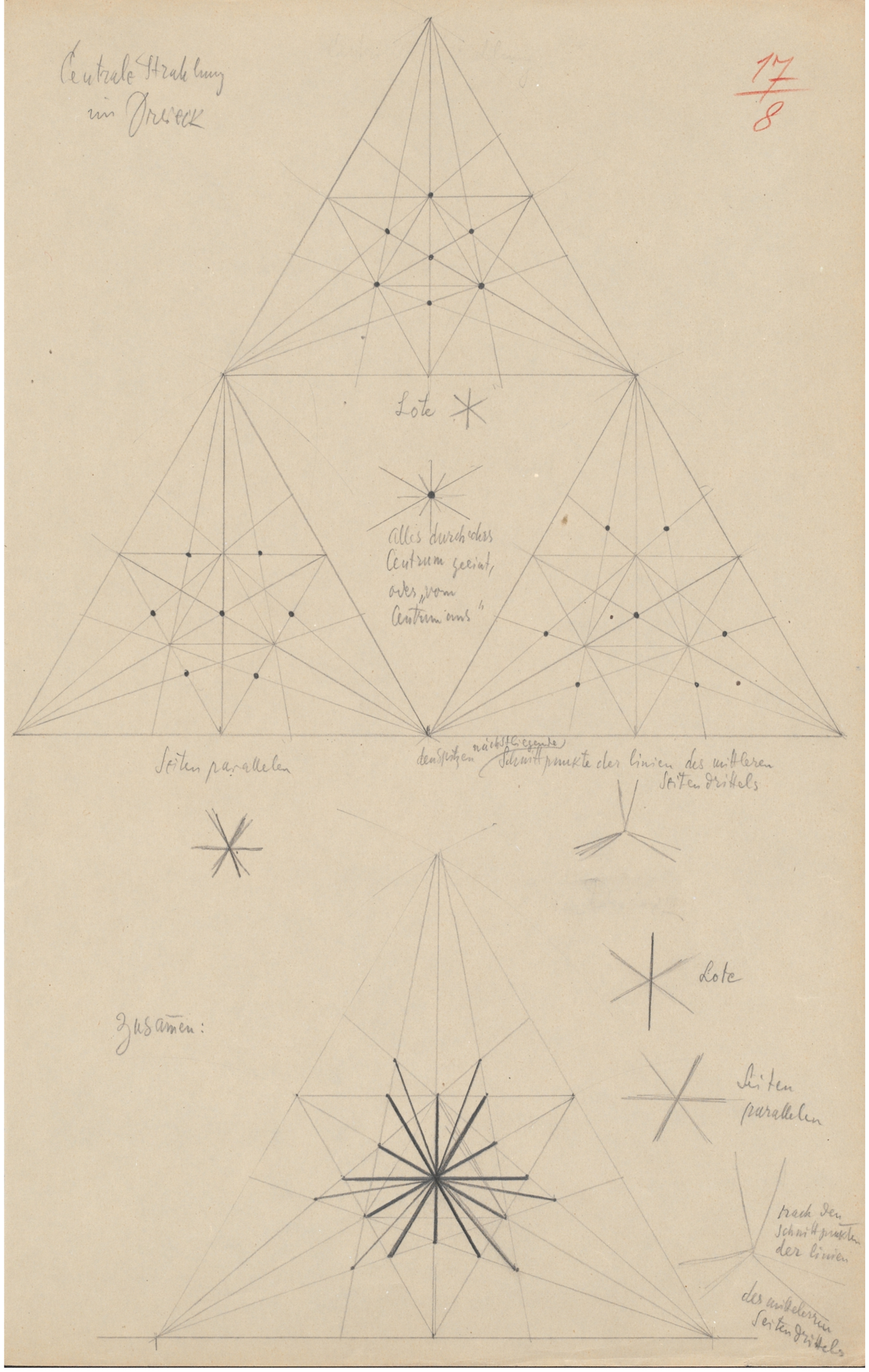
Staffelung 11 12 13
10 14
9 15 2 6

1 7 fällt aus

3 4 5

die Grenze rechts
wird überschritten
die Spitze Spr[1] am
Teilungs
punkt rechts bekommt
Bedeutung als
Punkt,
und bekommt
einen kleineren
Kreis

[1] \ Spr /



Centrale Strahlung

im Dreieck

Lote

Alles durch das
Centrum geeint,
oder „vom
Centrum aus“

Seitenparallelen

den Spitzen nächstliegende Schnittpunkte der Linien des mittleren
Seitendrittels

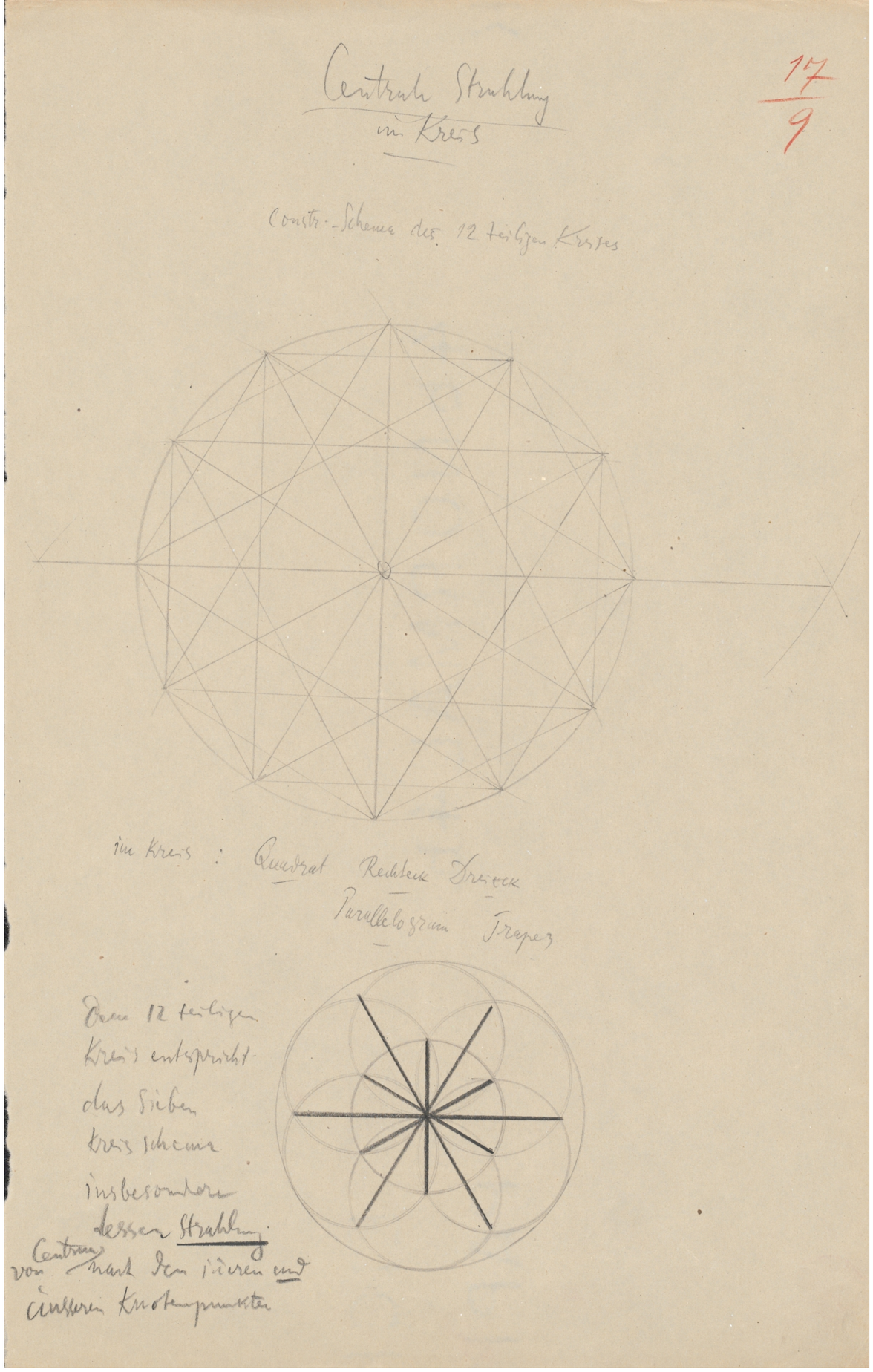
Lote

zusammen:

Seiten
parallelen

nach den
Schnittpunkten
der Linien

des mitteleren
Seitendrittels



Centrale Strahlung

im Kreis

Constr. Schema des 12teiligen Kreises

im Kreis: Quadrat Rechteck Dreieck

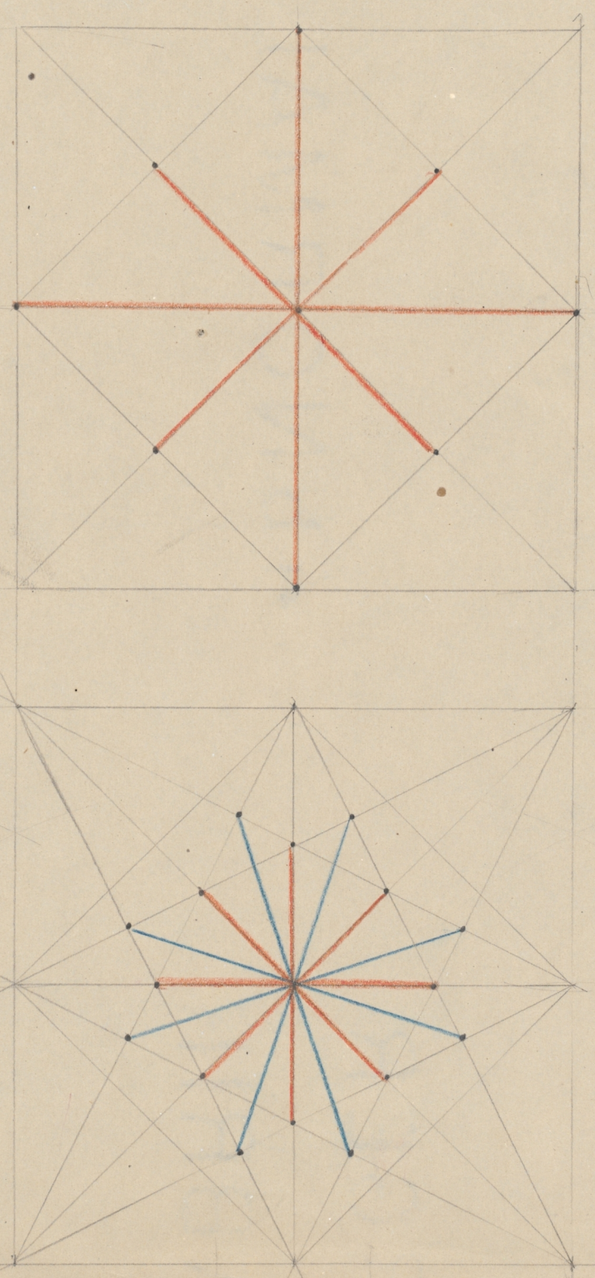
Parallelogram Trapez

Dem 12 teiligen
Kreis entspricht
das Sieben
kreisschema
insbesondere
dessen Strahlung
von Centrum[1] nach den inneren und
äusseren Knotenpunkten

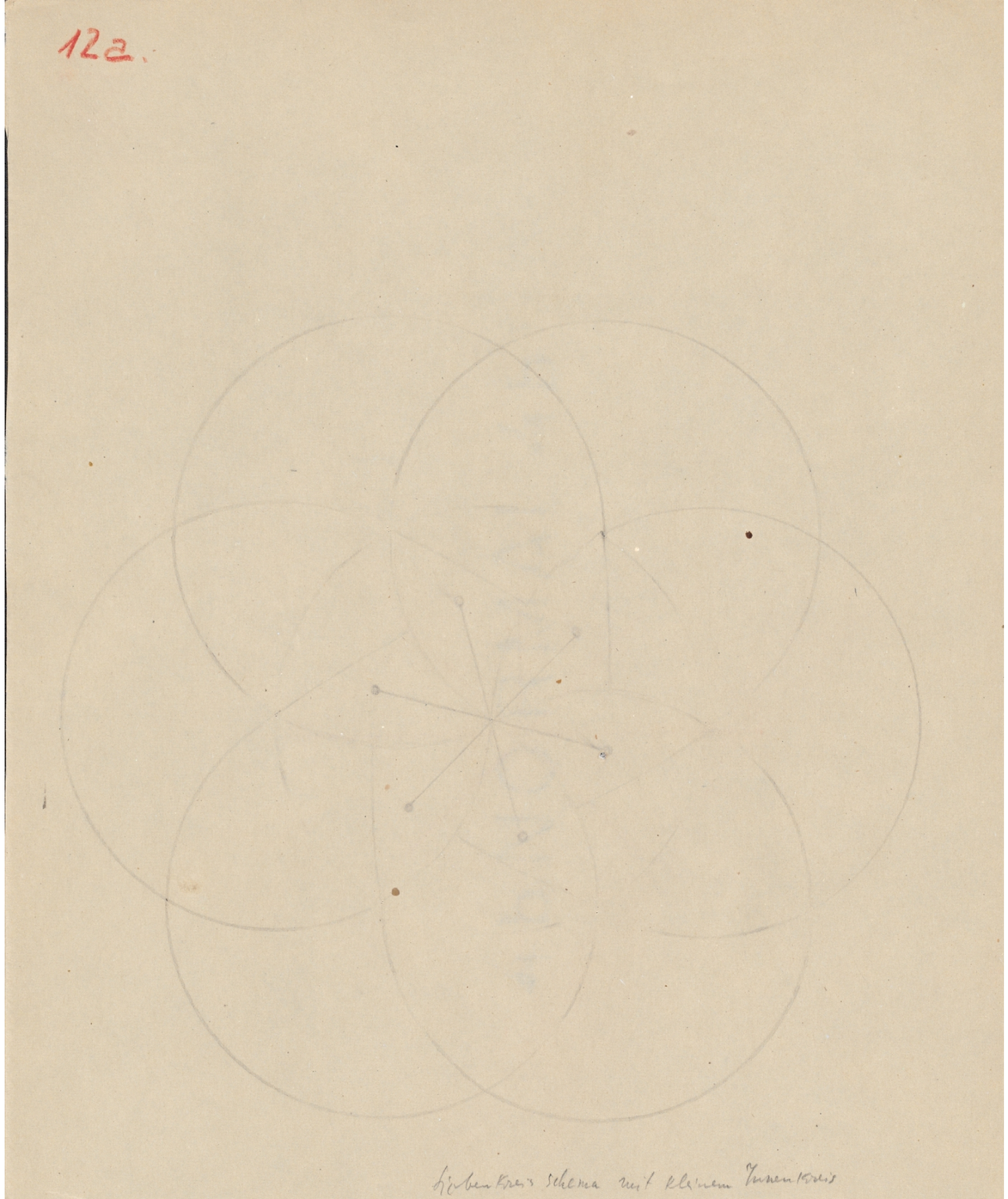
[1] \ Centrum /

17
12

Centrale Strahlung
im Quadrat

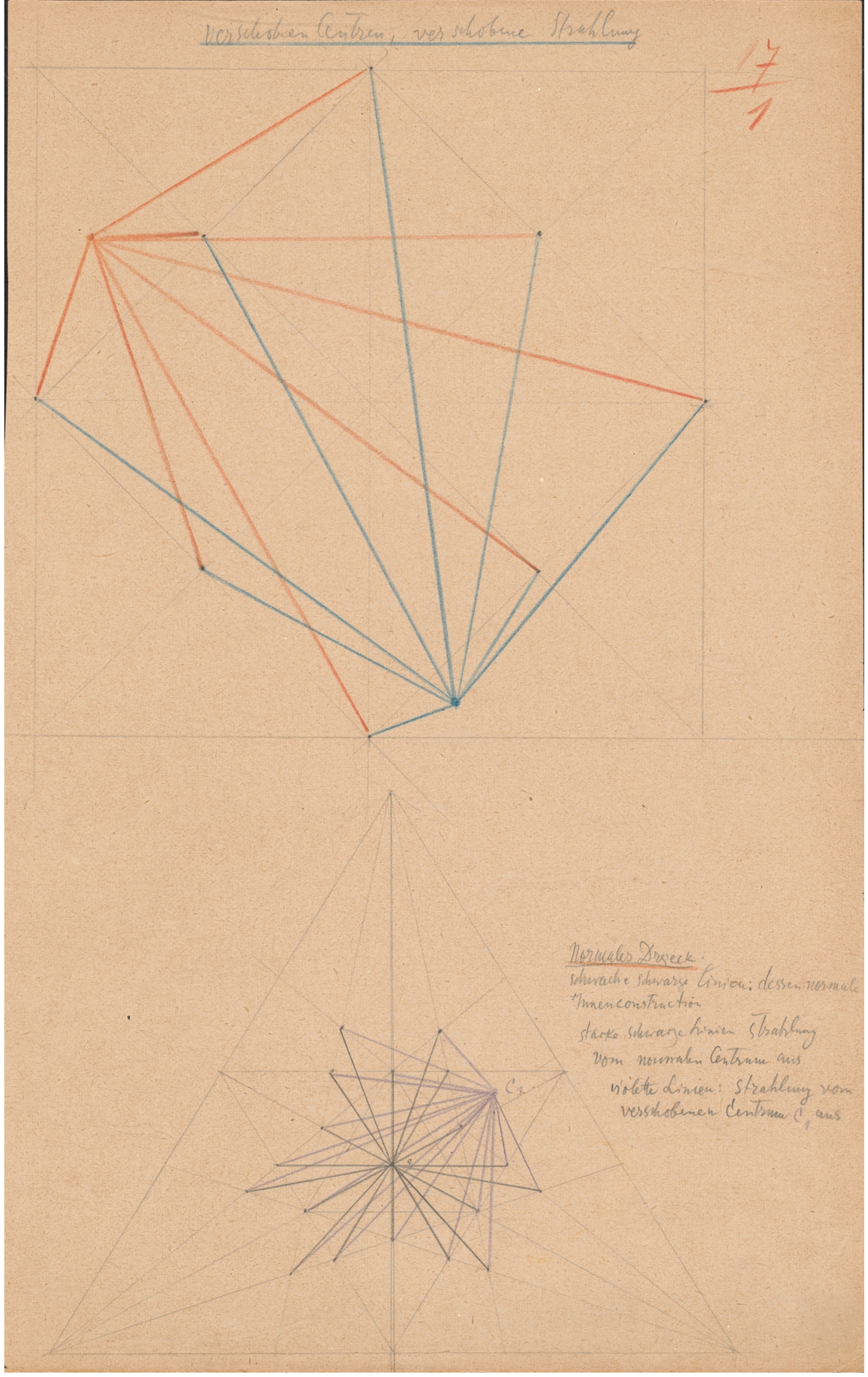


Centrale Strahlung
im Quadrat



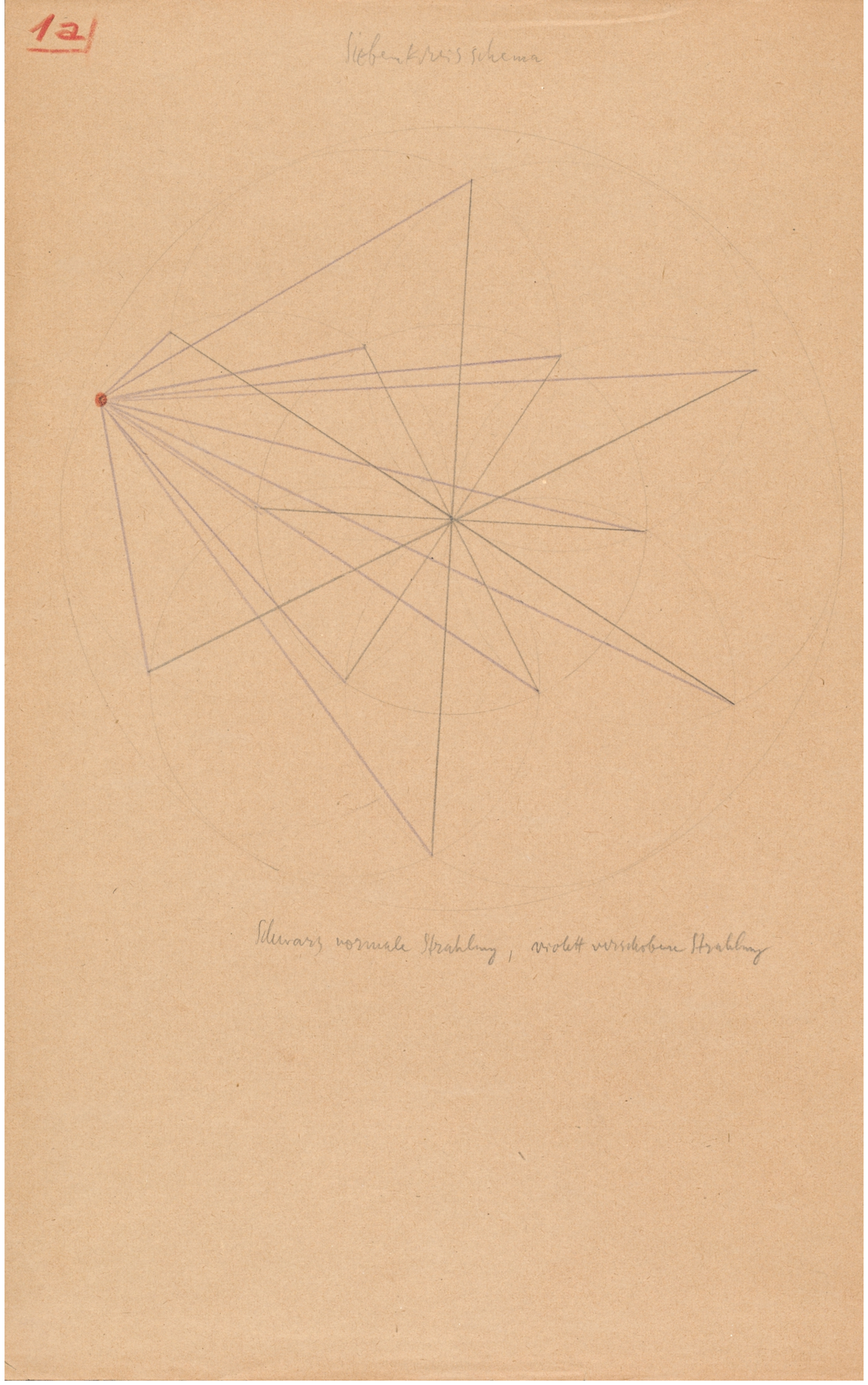
Siebenkreis Schema mit kleinem Innenkreis

Siebenkreisschema mit kleinerem Innenkreis



verschoben Centren, verschobene Strahlung

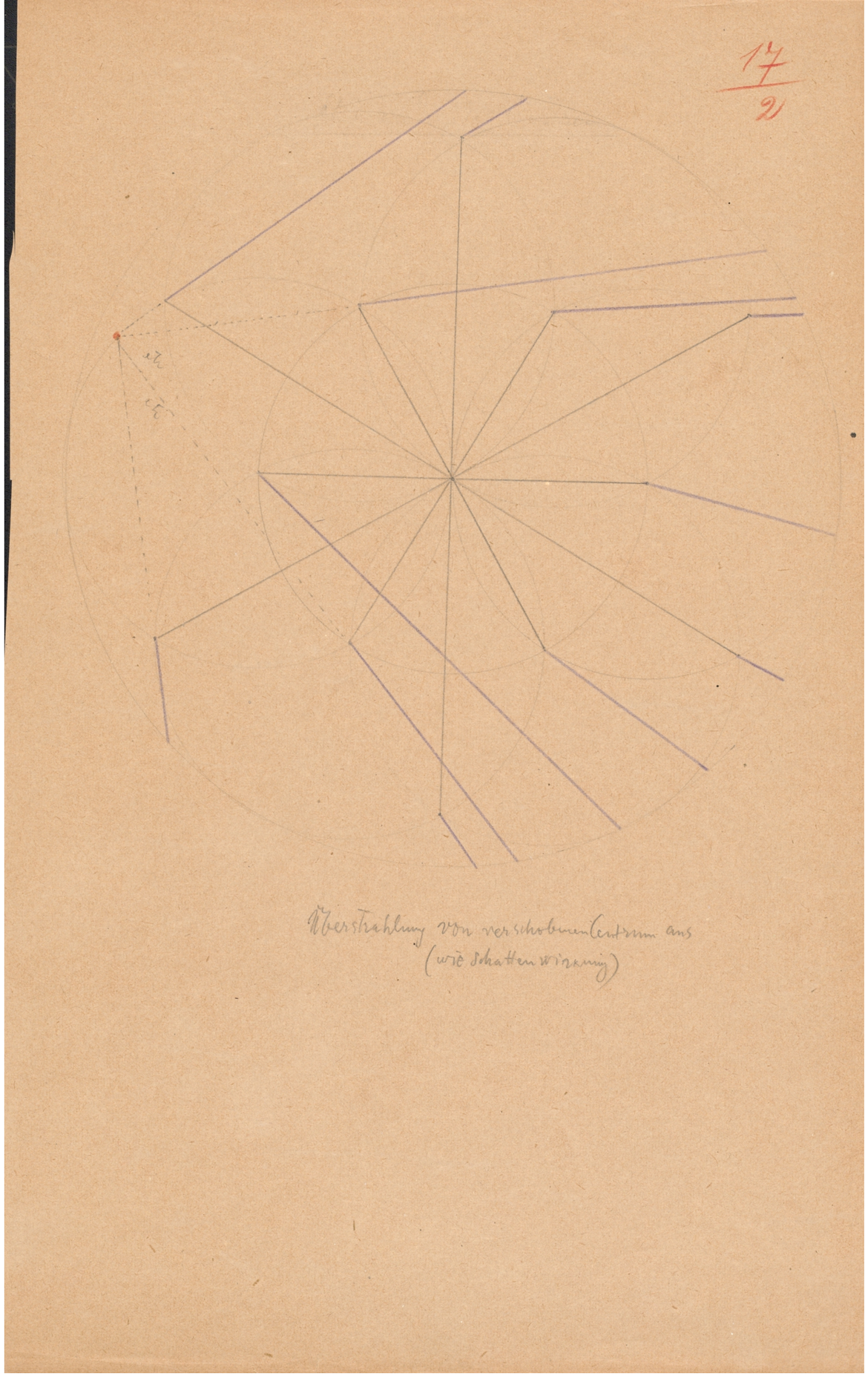
Normales Dreieck
schwache schwarze Linien: dessen normale
Innenconstruction
starke schwarze Linien Strahlung
vom normalen Centrum aus
violette Linien: Strahlung vom
verschobenen Centrum C, aus



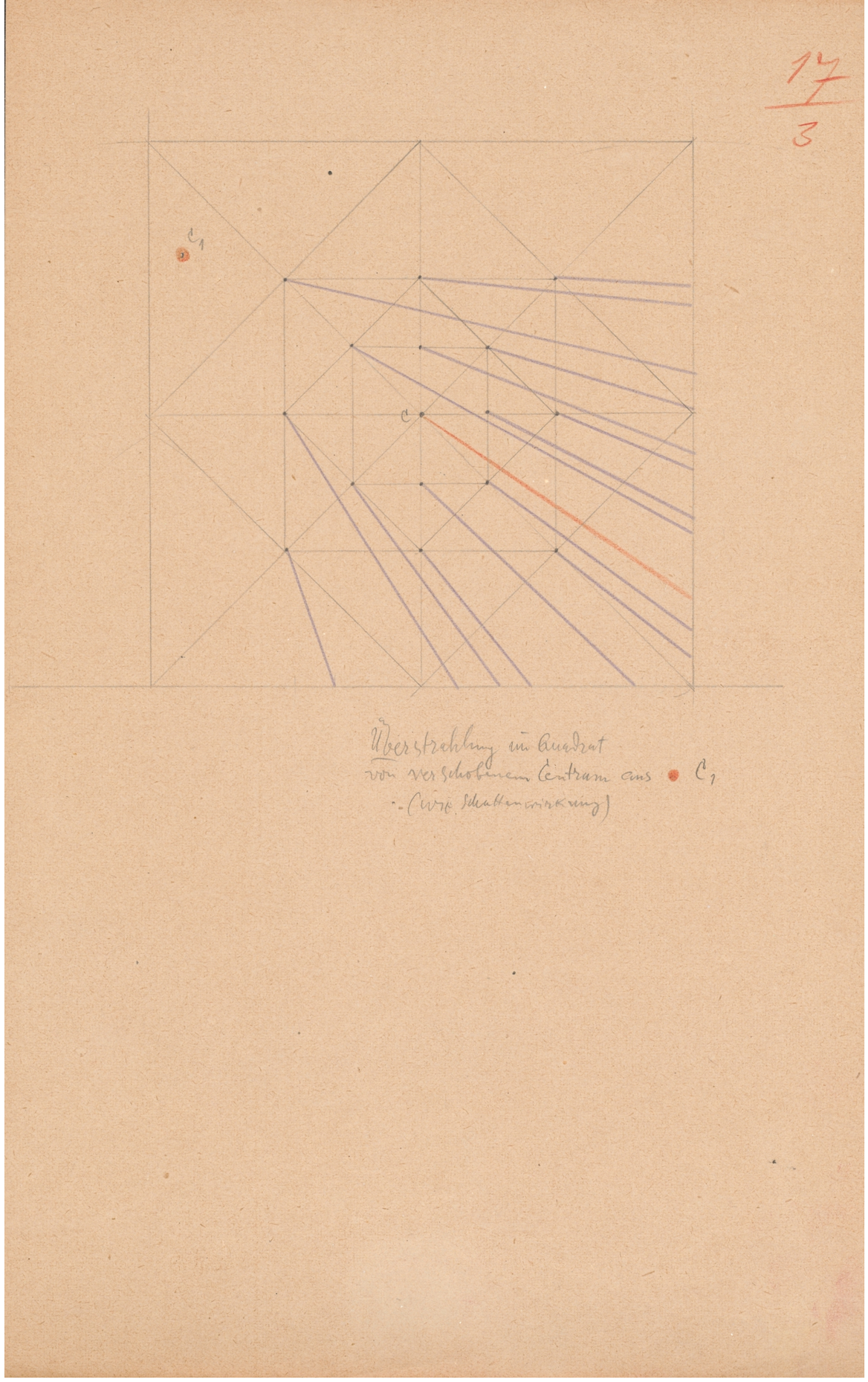
Siebenkreisschema

Schwarze normale Strahlung, violett verschobene Strahlung

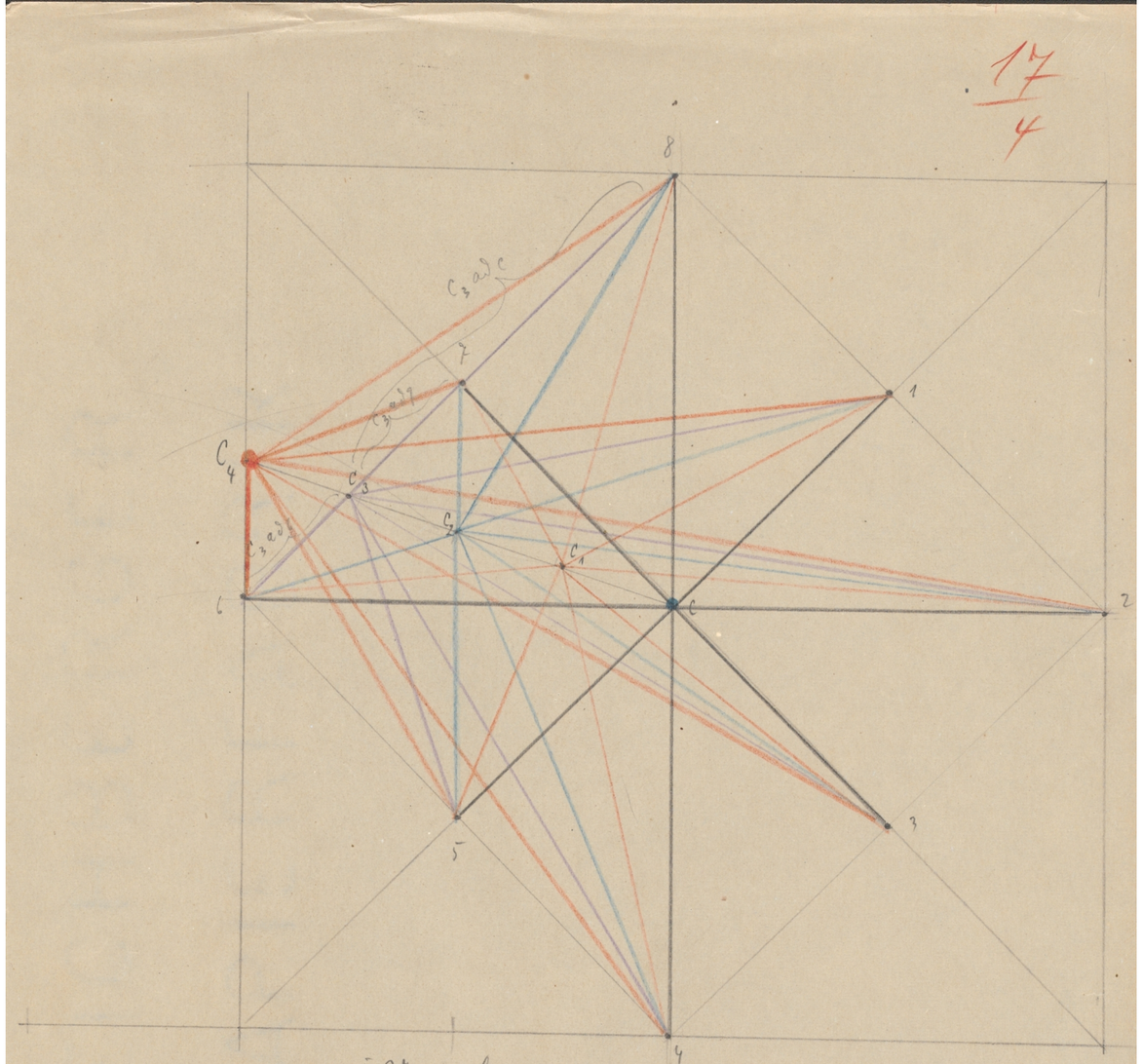
17/21



Überstrahlung von verschobenem Centrum aus
(wie Schattenwirkung)



Überstrahlung im Quadrat
von verschobenem Centrum aus C_1
(wie Schattenwirkung)



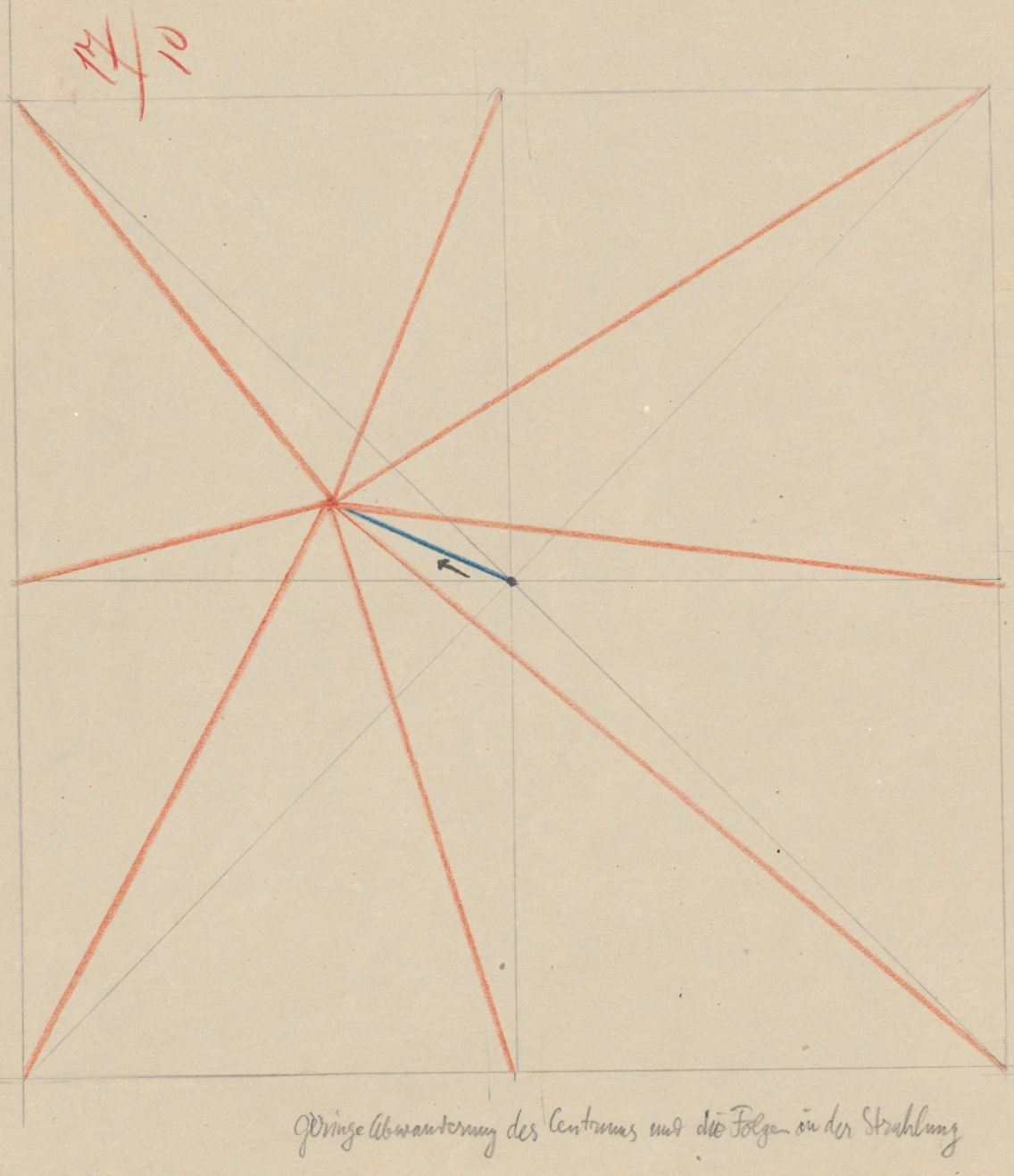
in Etappe abwandernde Centrum C (nach C_1, nach C_2, C_3 und nach C_4) und die diesbezügliche Folgen auf die Strahlung nach den 8 Punkten.

Normale Strahlung schwarz
~~C4~~ Strahlung v. C_1 rot
" " C_2 blau
" " C_3 violett
" " C_4 rot

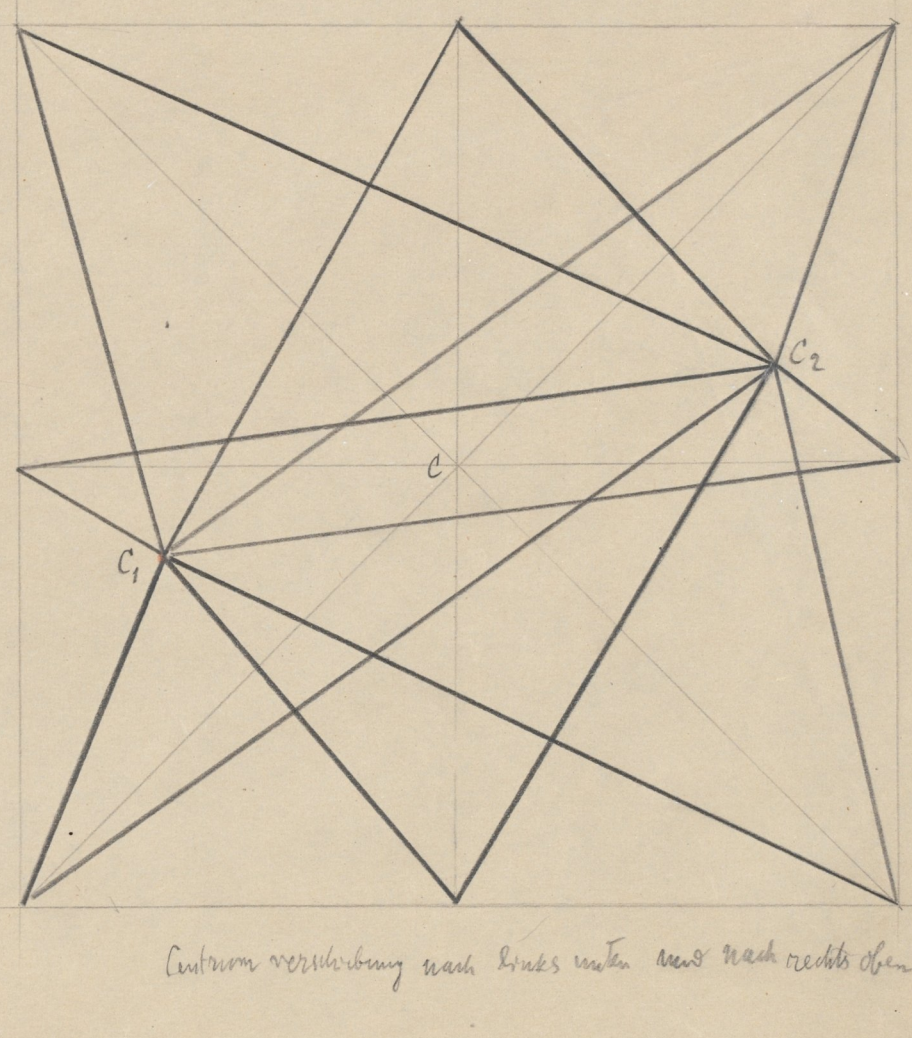
in Etappen abwandernde Centrum C (nach C_1, nach C_2, C_3 und nach C_4) und die diesbezügliche Folgen auf die Strahlung nach den 8 Punkten.

normale Strahlung schwarz
[1]Strahlung v. C_1 rot
" " C_2 blau
" " C_3 violett
" " C_4 rot

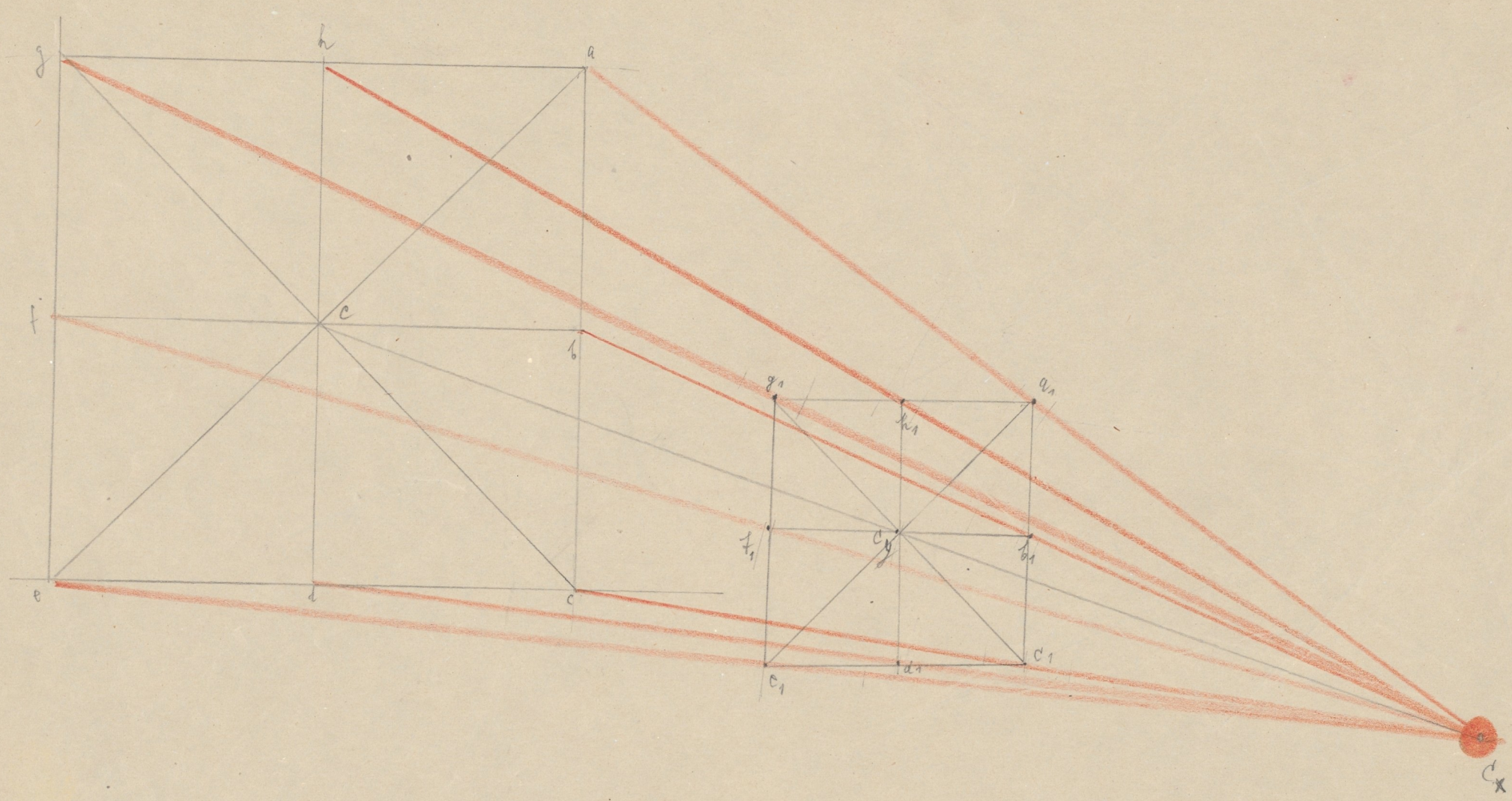
[1] *vorher durchgestrichen* ~~C1~~



geringe Abwanderung des Centrums und die Folgen in der Strahlung



Centrum verschiebung nach links unten und nach rechts oben



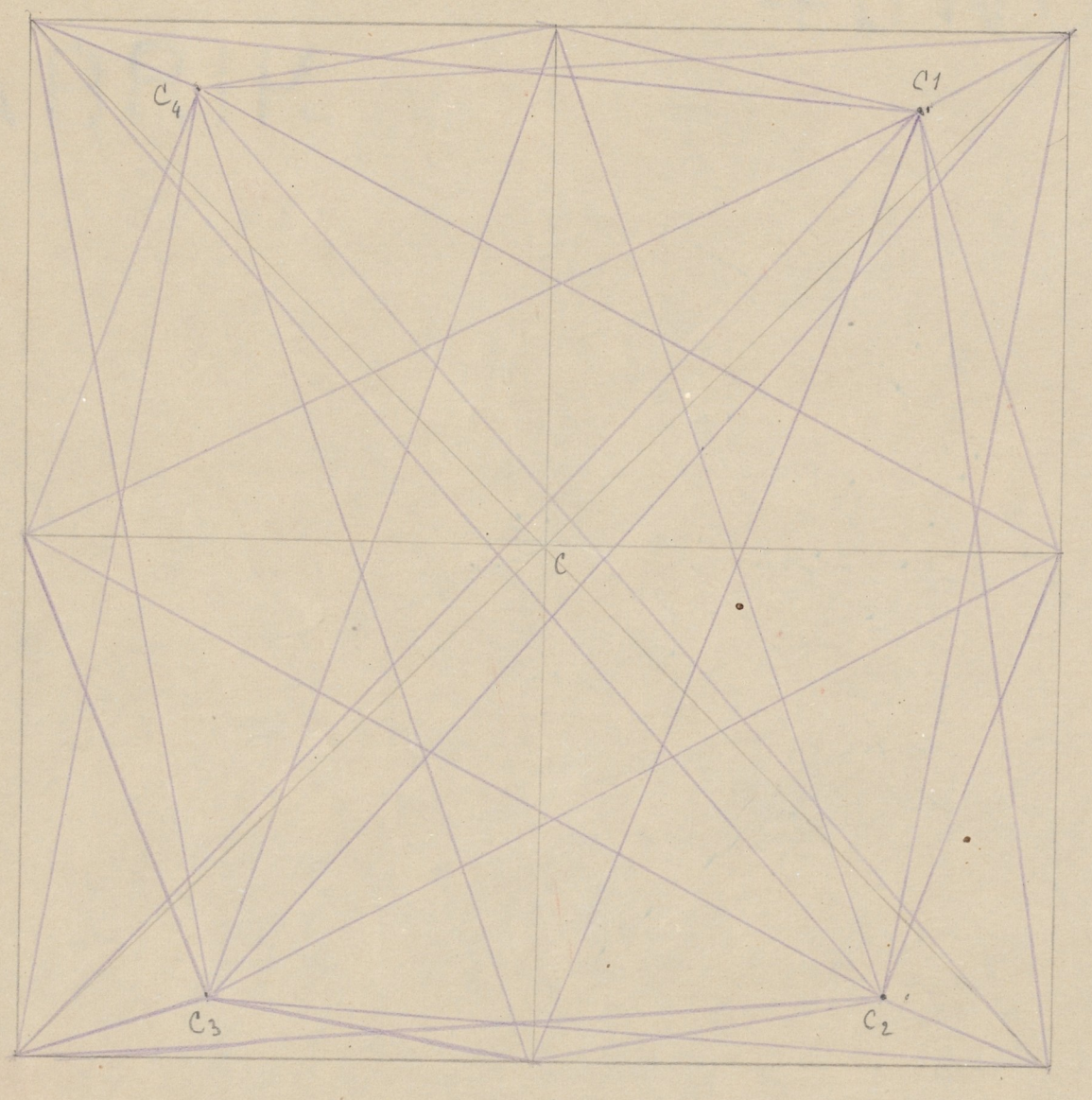
heftige Centrums bewegung nach ausserhalb

$a_1 \ldots h_1, c_y$ sind Teilpunkte der Strahlen $a - c_x$, $b - c_x$, $c - c_x$ etc

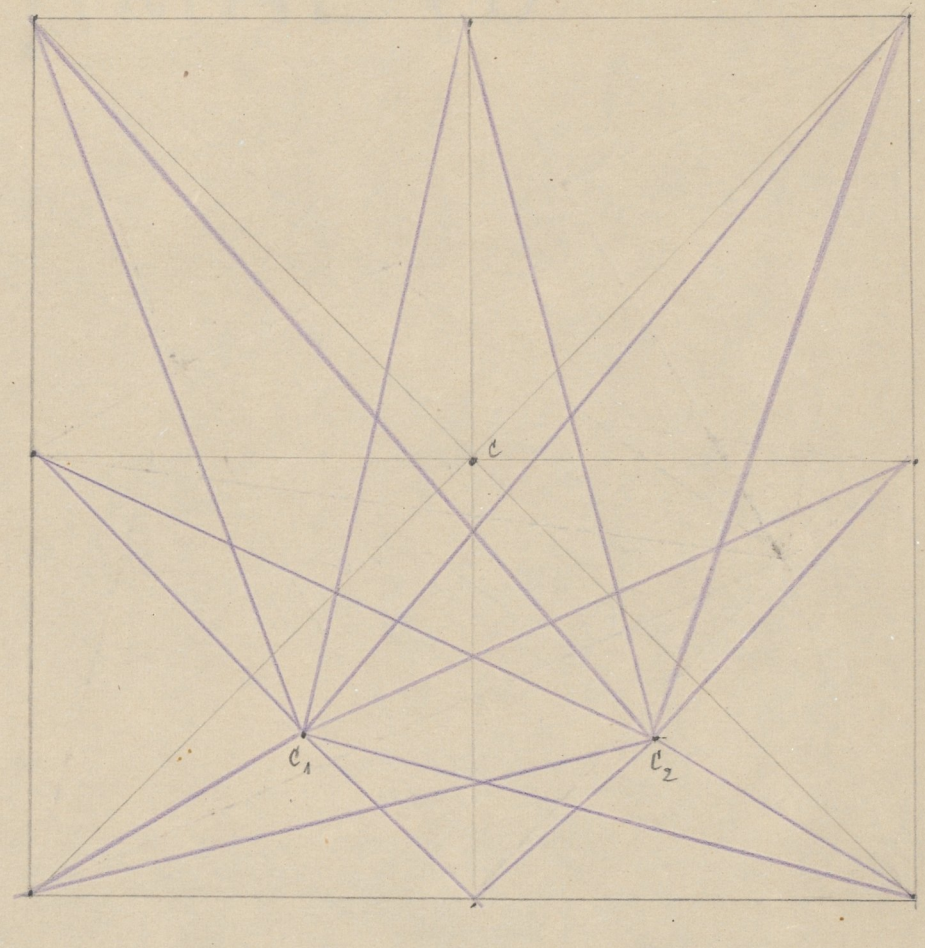
17/102

heftige Centrums bewegung nach ausserhalb

$a_1 \ldots h_1, c_y$ sind Teilpunkte der Strahlen $a - c_x$, $b - c_x$, $c - c_x$ etc



Totaler Ausgleich durch vier Centrums-
Verschiebungen samt Folgen

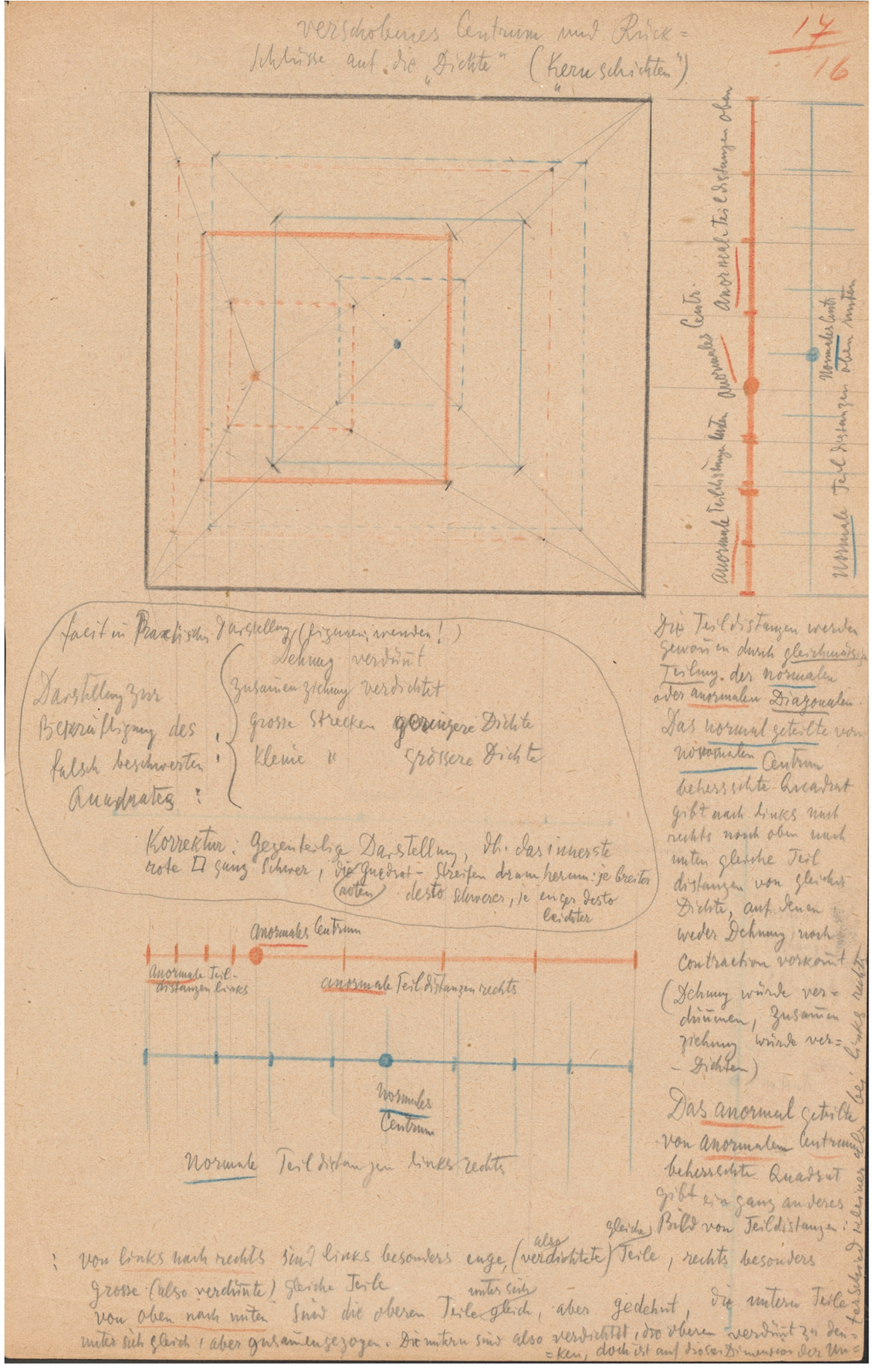


Ausgleich von links zu rechts
durch doppelte Centrumsverschiebung
(oben / unten unausgeglichen)

Totaler Ausgleich durch vier Centrums =
verschiebungen samt Folgen

Ausgleich von links zu rechts
durch doppelte Centrumsverschiebung

(oben / unten unausgeglichen)



Verschobenes Centrum und Rück =

Schlüsse auf die „Dichte" („Kernschichten")

anormale Teildistanzen oben

normales Centr.

anormales Centr.

normale Teildistanzen oben unten

anormale. Teildistanzen unten

facit in practischer Darstellung (figuren: wenden!)

Dehnung verdünnt

Darstellung zur Bekräftigung des falsch beschwerten Quadrates

Zusammenziehung verdichtet

grosse Strecken geringere Dichte

kleine " grössere Dichte

Die Teildistanzen werden gewonnen durch gleichmässige Teilung der normalen oder anormalen Diagonalen

Das normal geteilte vom normalen Centrum beherrschte Quadrat gibt nach links nach rechts nach oben nach unten gleiche Teildistanzen von gleicher Dichte, auf denen weder Dehnung noch Contraction vorkommt

(Dehnung würde verdünnen, Zusammenziehung würde verdichten

Das normal geteilte von anormalem Centrum beherrschte Quadrat gibt ein ganz anderes Bild von Teildistanzen:

Korrektur: Gegenteilige Darstellung, dh. das innerste rote □ ganz schwer, die roten Quadrat-Streifen drum herum: je breiter desto schwerer, je enger desto leichter

anormales Centrum

anorm. Teil-distanzen links

anormale Teildistanzen rechts

normales Centrum

normale Teildistanzen links rechts

von links nach rechts sind links besonders enge (also[1] verdichtete) gleiche[2] Teile, rechts besonders grosse (also verdünnte) gleiche Teile

von oben nach unten sind die oberen Teile unter sich gleich, aber gedehnt, die unteren Teile unter sich gleich, aber zusammengezogen. Die unteren sind also verdichtet, die oberen verdünnt zu den=

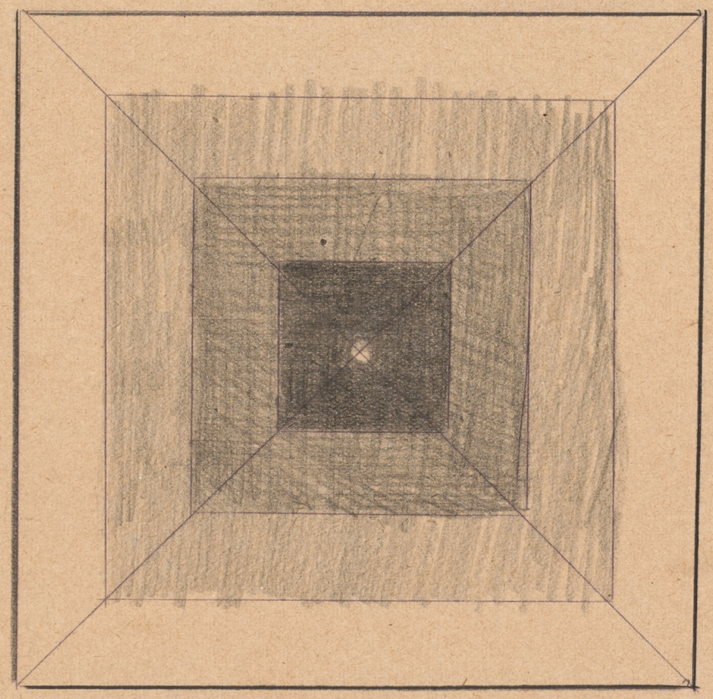
=ken, doch ist auf diesen Dimensionen der Un=

=terschied kleiner als bei links rechts

[1] \ also /

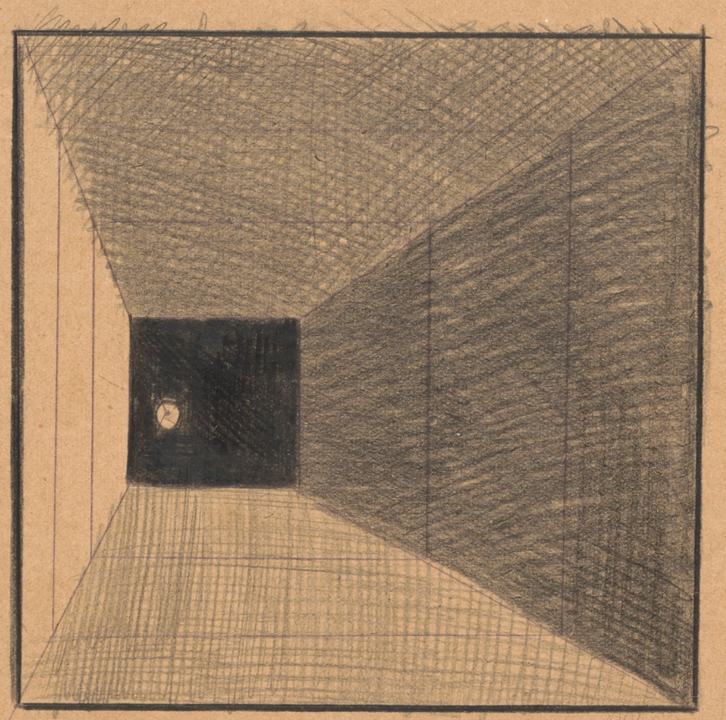
[2] \ gleiche /

17/18



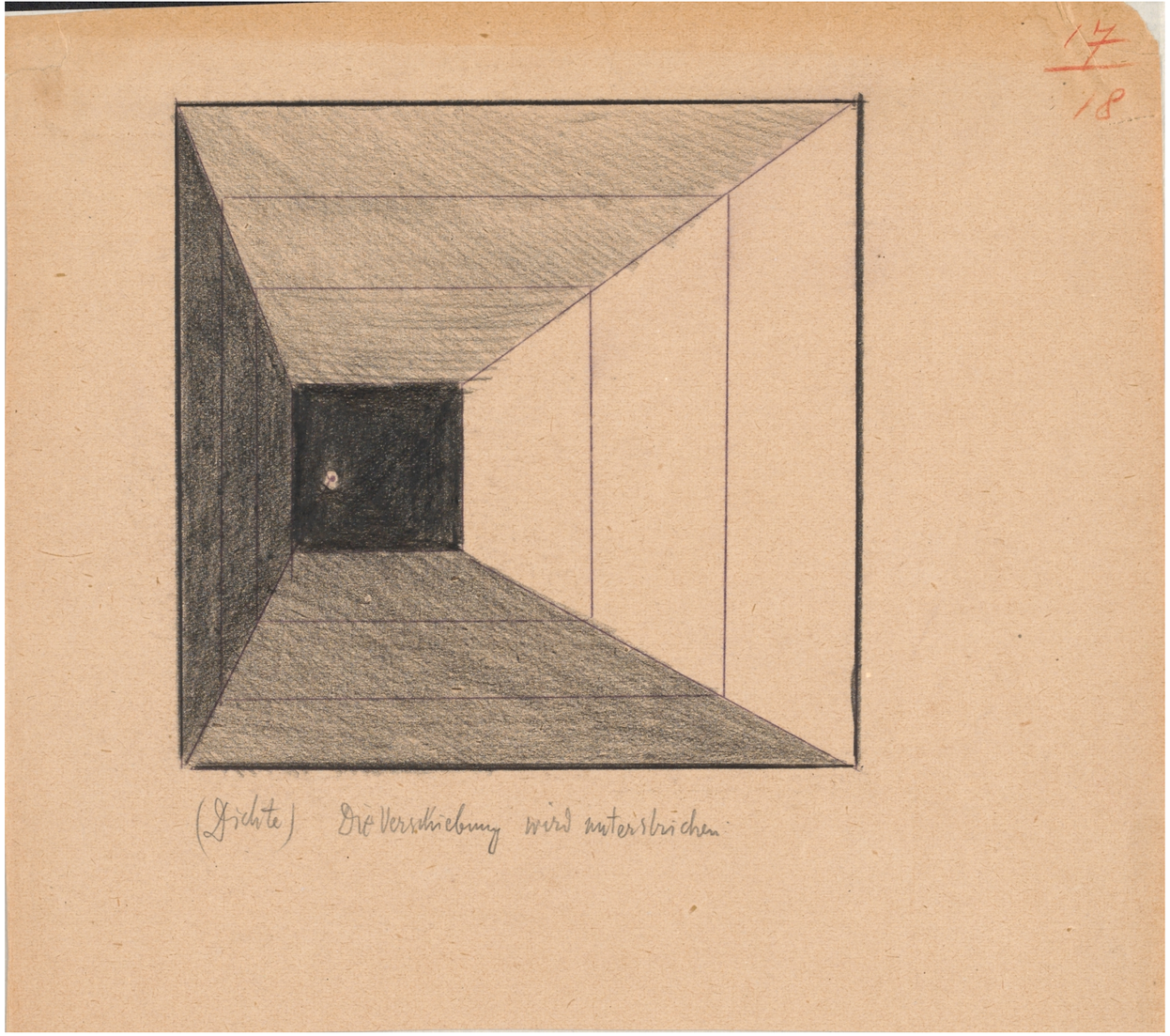
(Dichte) Normalverhältnisse

(Dichte) Normalverhältnisse

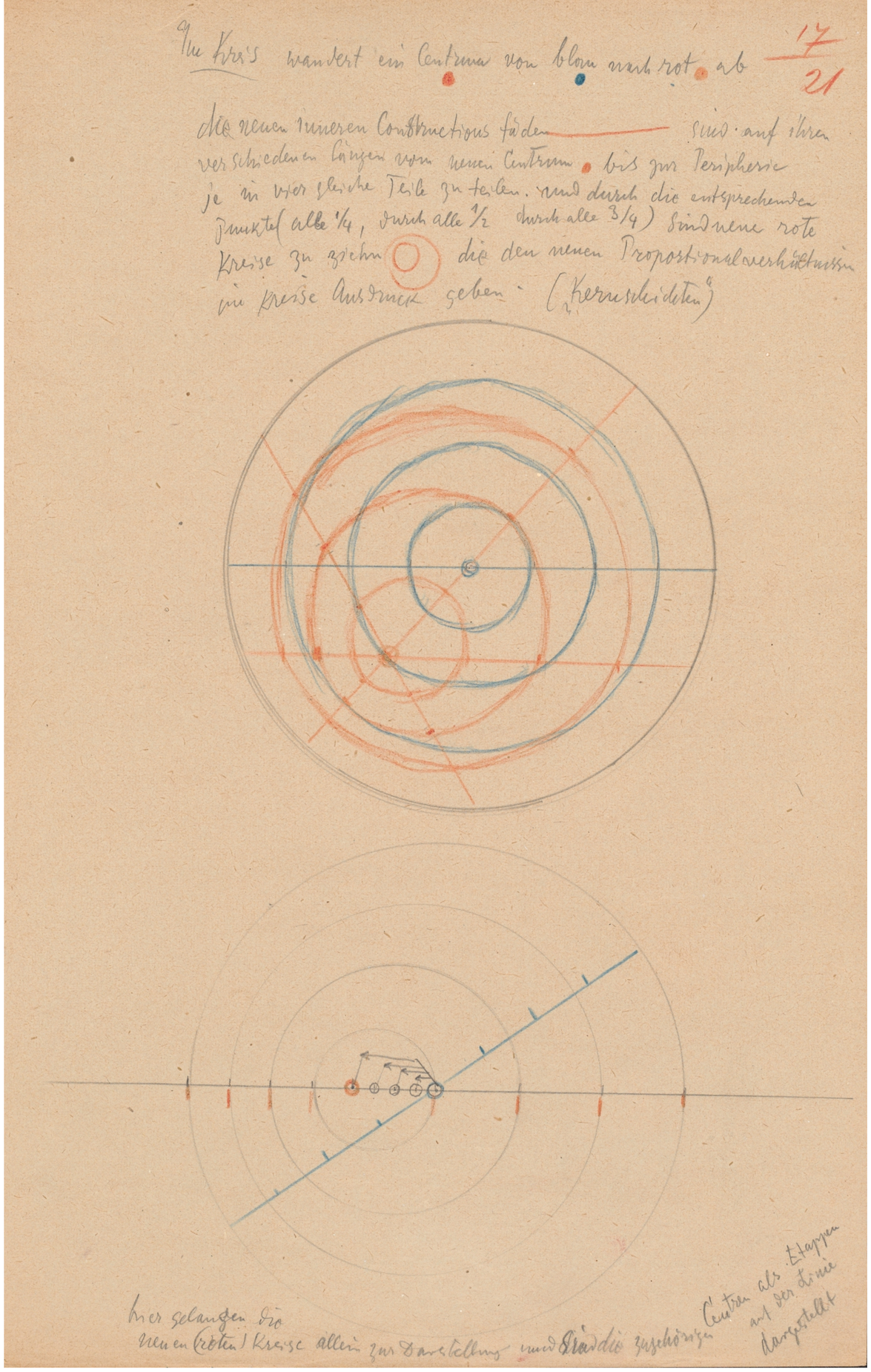


(Dichte) die Verschiebung wird gemildert

(Dichte) die Verschiebung wird gemildert



(Dichte) die Verschiebung wird unterstrichen

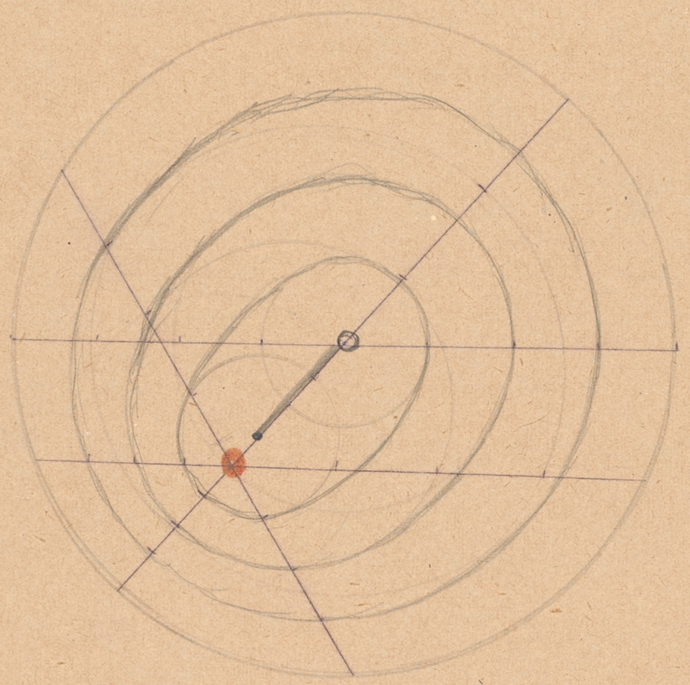


Im Kreis wandert ein Centrum von blau nach rot ab

die neuen inneren Constructionsfäden sind auf ihren verschiedenen Längen vom neuen Centrum bis zur Peripherie je in vier gleiche Teile zu teilen. und durch die entsprechenden Punkte (alle ¼, durch alle ½ durch alle 3/4) sind neue rote Kreise zu ziehn die den neuen Proportionalverhältnissen im Kreise Ausdruck geben. („Kernschichten")

hier gelangen die
neuen (roten) Kreise allein zur Darstellung und sind die zugehörigen Centren als Etappen
auf der Linie
dargestellt

17/22

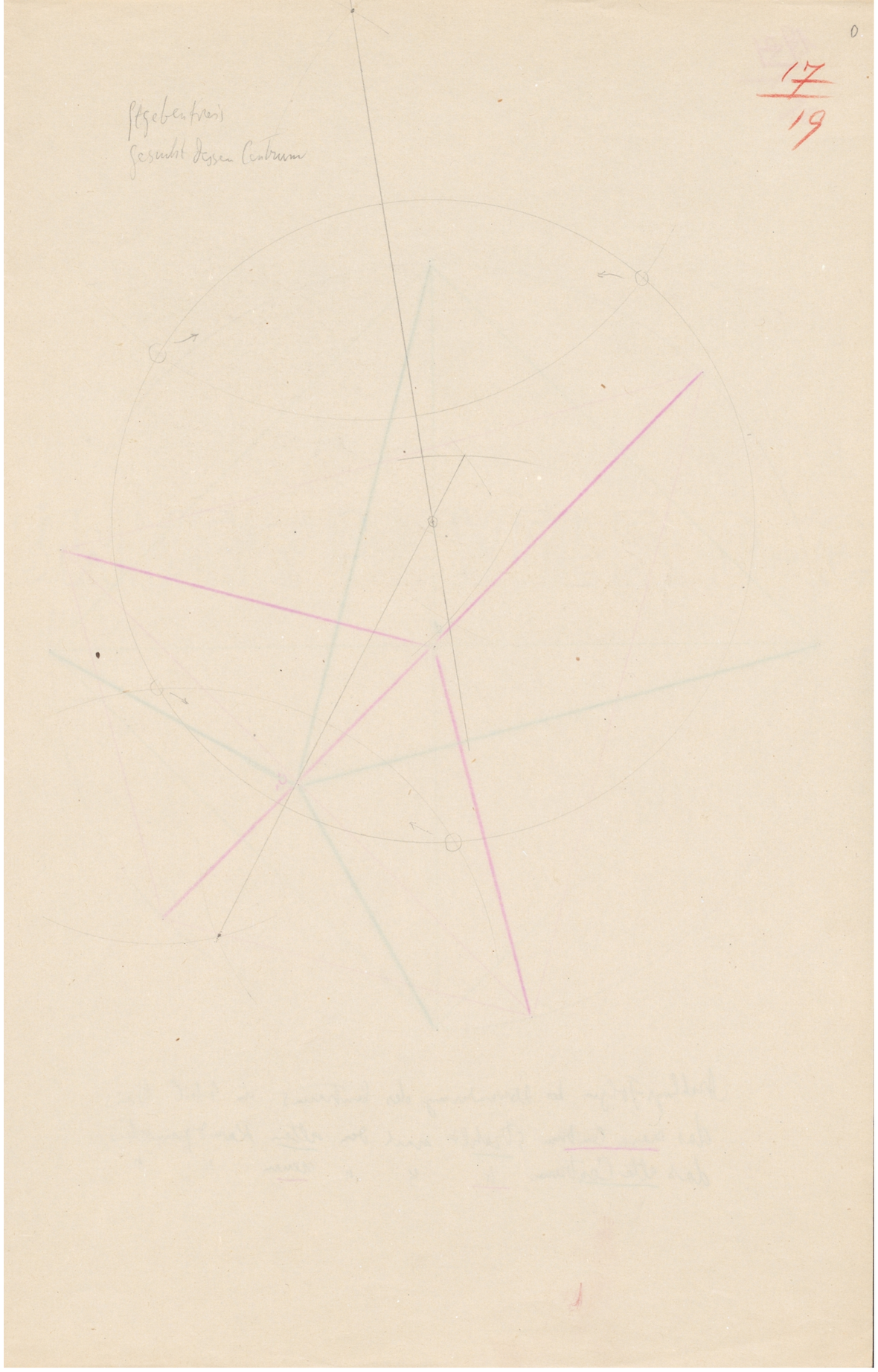


hier sind jeweils die zugehörigen blauen und roten Kreise zu einem Oval verbunden, die, grösser werdend sich mehr und mehr dem Aussen Kreis nähert. Im äussersten Falle, bei der Peripherie, fallen der blaue und rote Kreis zusammen.

hier sind jeweils[1] die zugehörigen blauen und roten Kreise zu einem „Oval"[2] verbunden, die, grösser werdend sich mehr und mehr dem Aussen Kreis nähert.
Im äussersten Falle, bei der Peripherie, fallen der blaue und rote Kreis zusammen

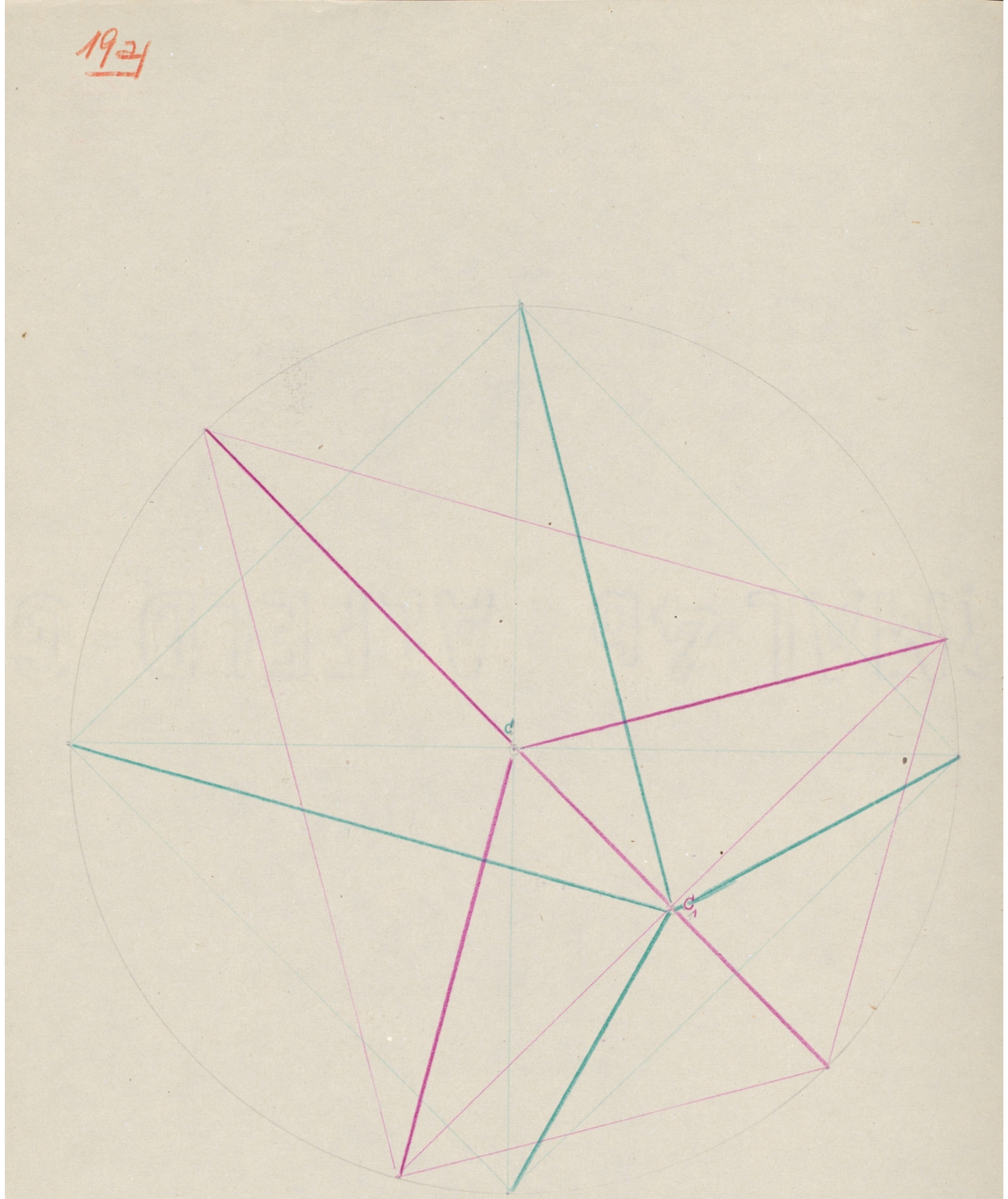
[1] / jeweils \

[2] *darunter* „Ellipse"



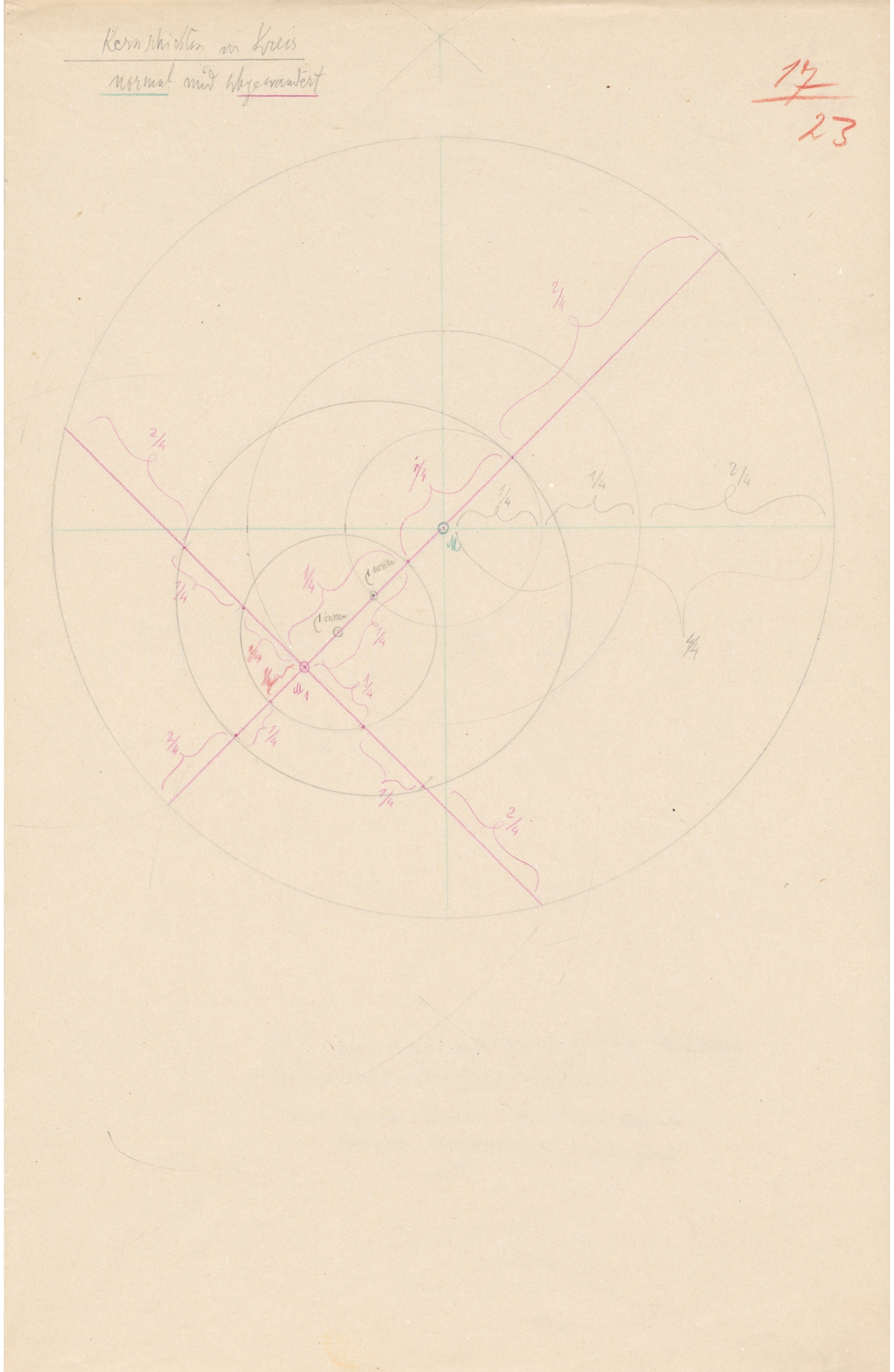
Gegeben Kreis

gesucht dessen Centrum



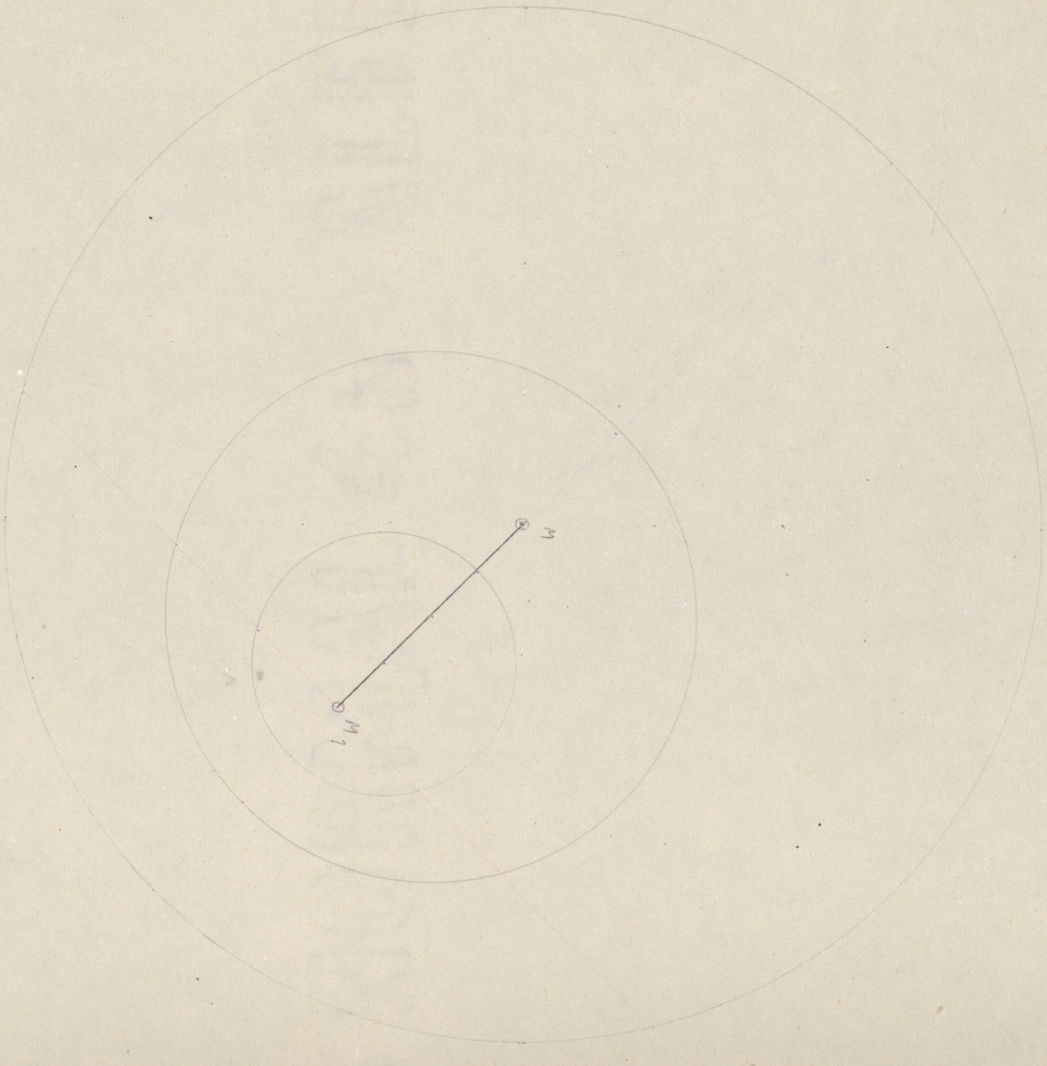
Strahlungs-Folgen der Abwanderung des Centrums im 4teil. Kreis
das neue Centrum strahlt nach den alten Randpunkten
das alte Centrum " " " neuen " "

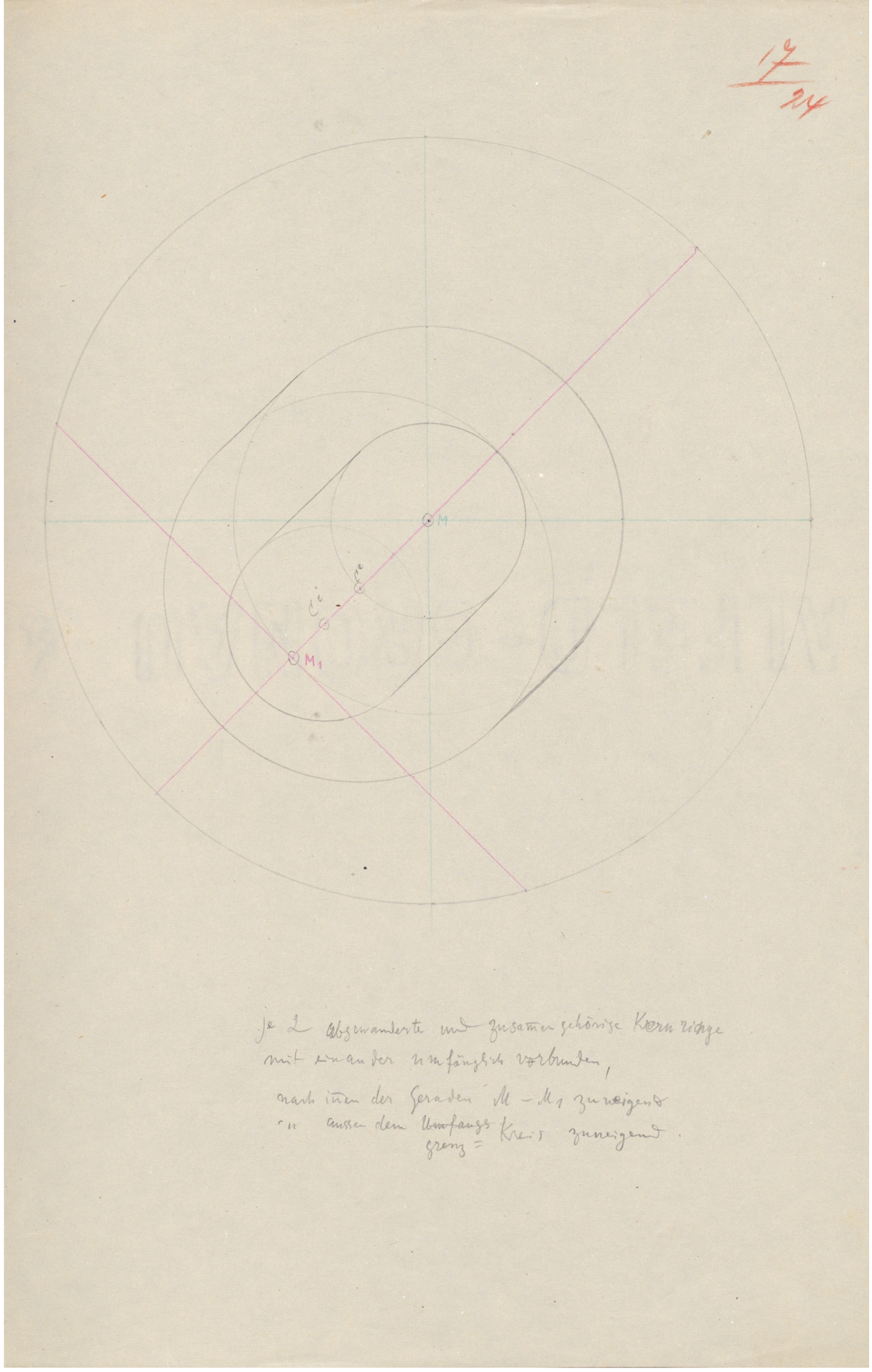
Strahlungsfolgen der Abwanderung des Centrums im 4teil. Kreis
das neue Centrum strahlt nach den alten Randpunkten
das alte Centrum " " " neuen " "



Kernschichten im Kreis

normal und abgewandert

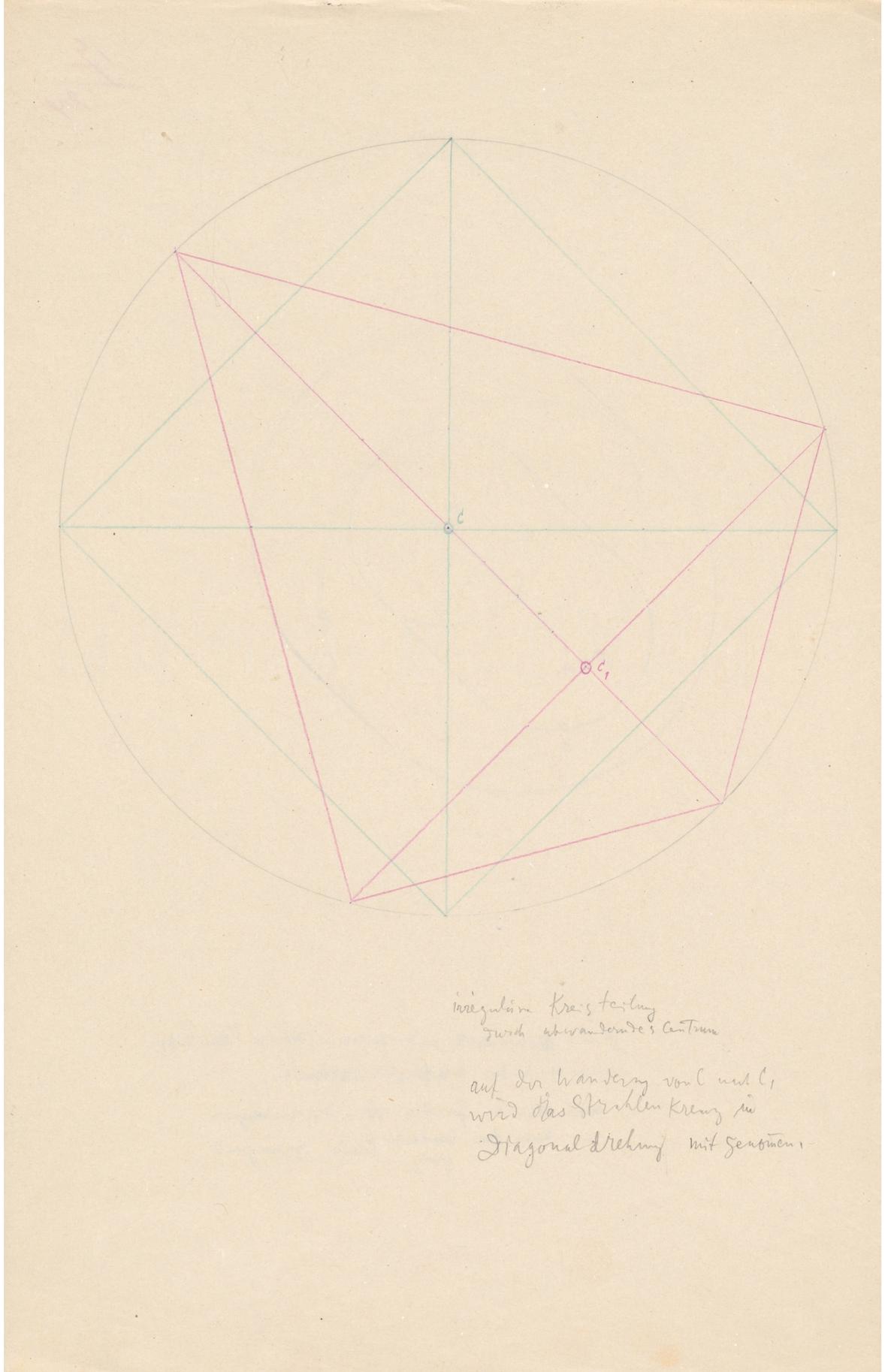

M
M1



je 2 abgewanderte und zusammengehörige Kernringe
mit einander umfänglich verbunden,
nach innen der Geraden M – M1 zuneigend
" aussen dem Umfangs Grenz = Kreis zuneigend.

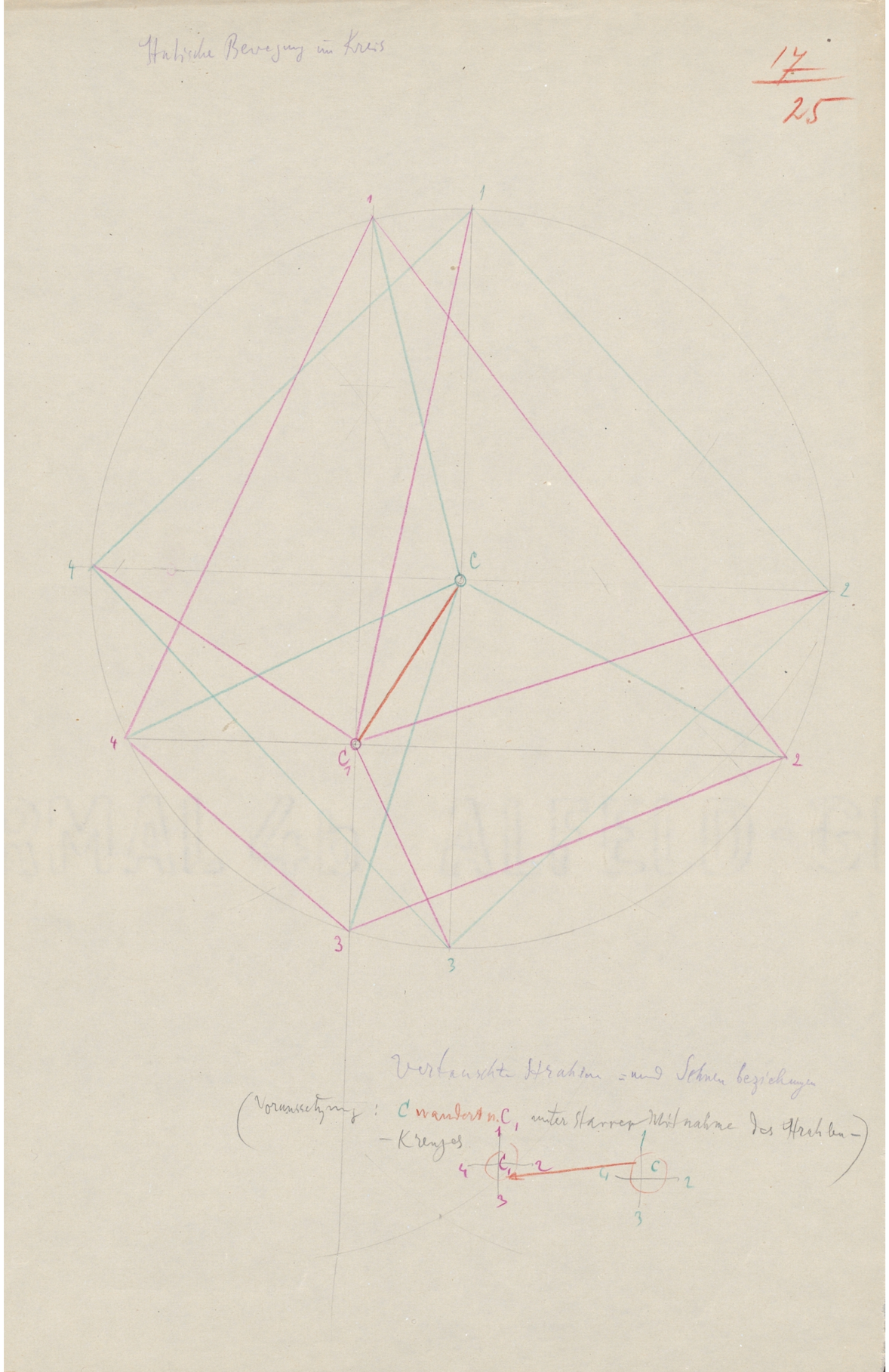
je 2 abgewanderte und zusammengehörige Kernringe
mit einander umfänglich verbunden,
nach innen der Geraden M – M_1 zuneigend
" aussen dem Grenz[1]-Kreis zuneigend

[1] *oberhalb* ~~Umfangs~~



irreguläre Kreisteilung
durch abwanderndes Centrum

auf der Wanderung von C nach C_1
wird das Strahlenkreuz in
Diagonaldrehung mitgenommen.



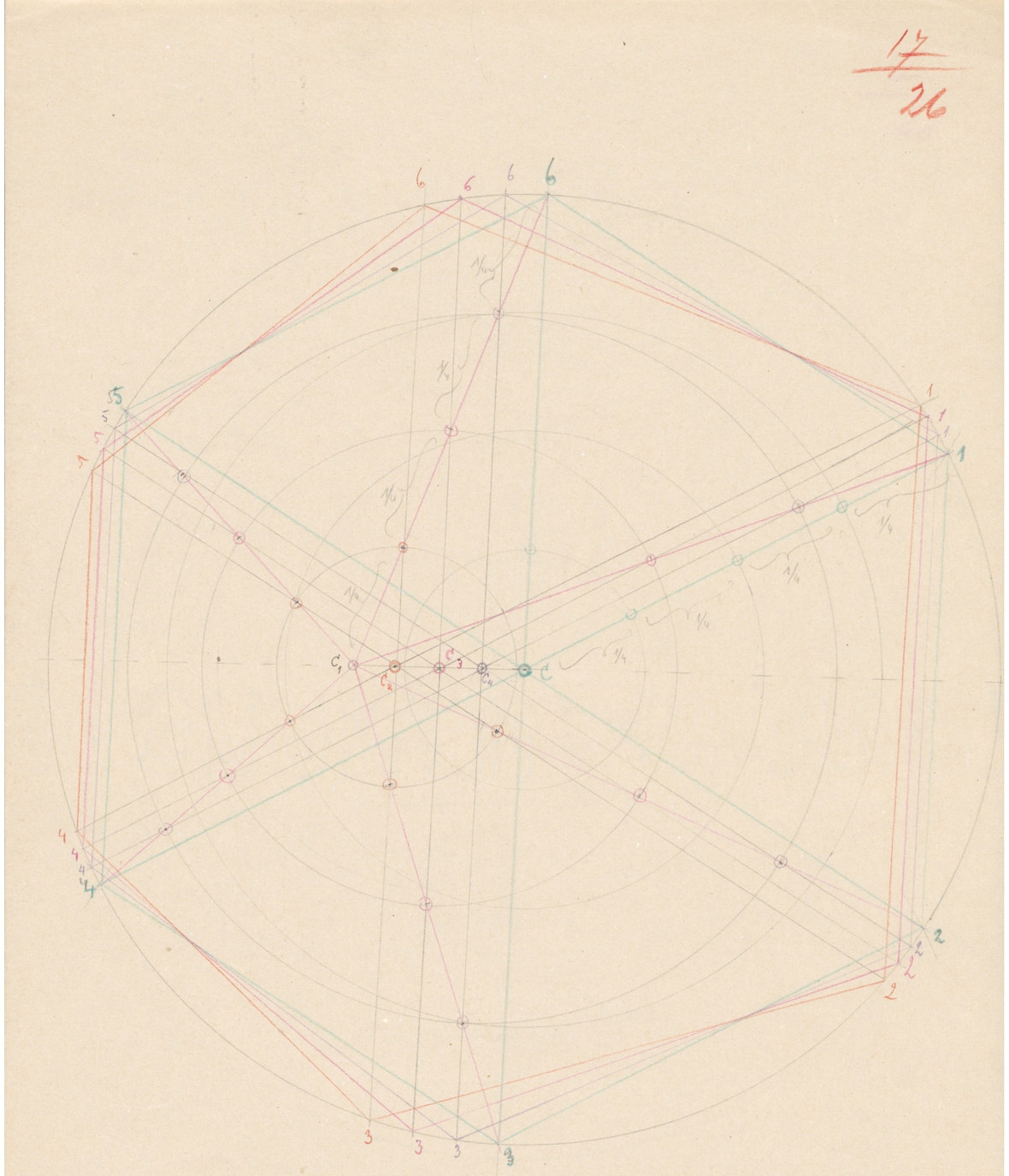
Statische Bewegung im Kreis

vertauschte Strahlen = und Sehnenbeziehungen

(Voraussetzung: C wandert n. C_1, unter starrer Mitnahme des Strahlen-

kreuzes)

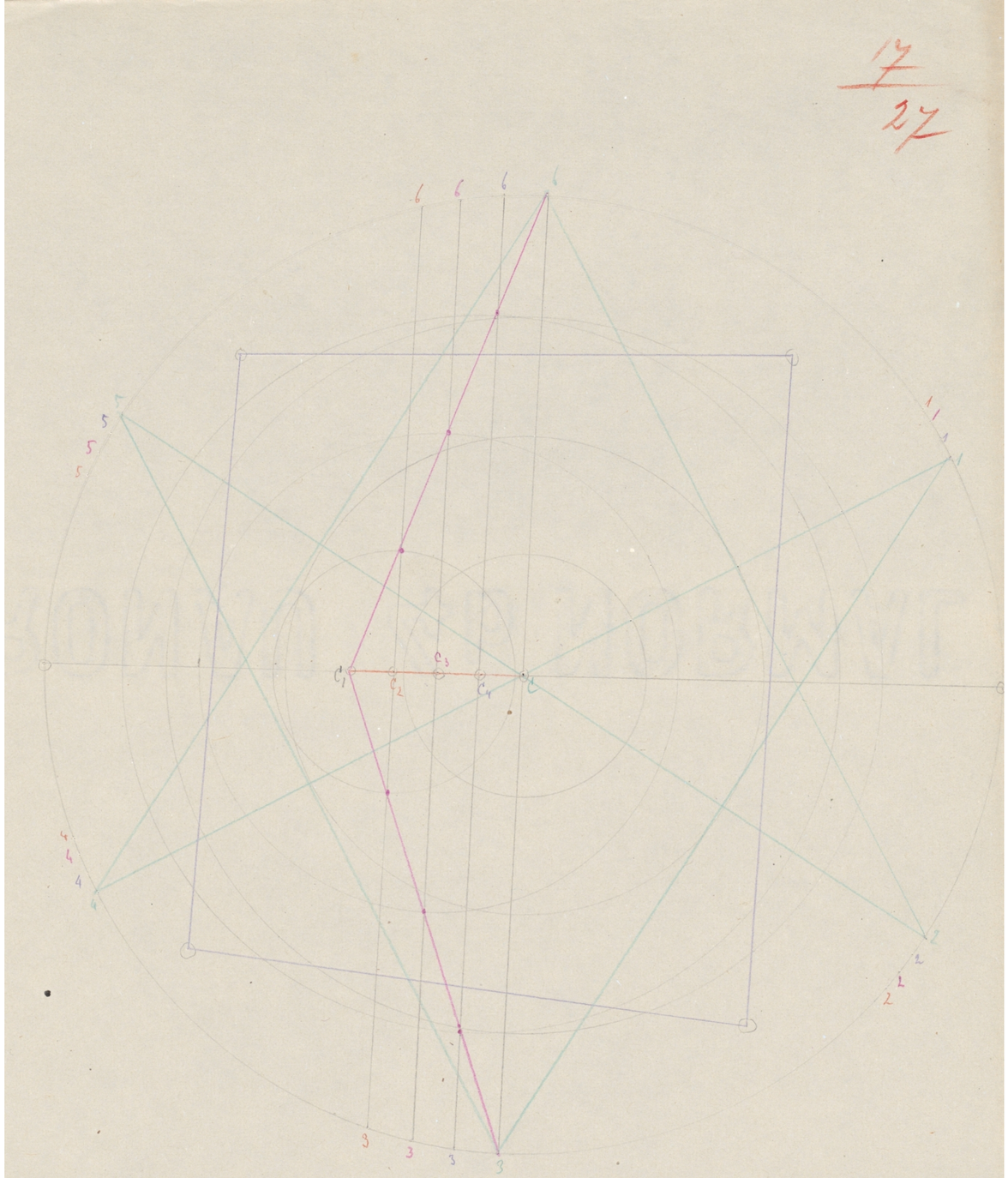
17
21



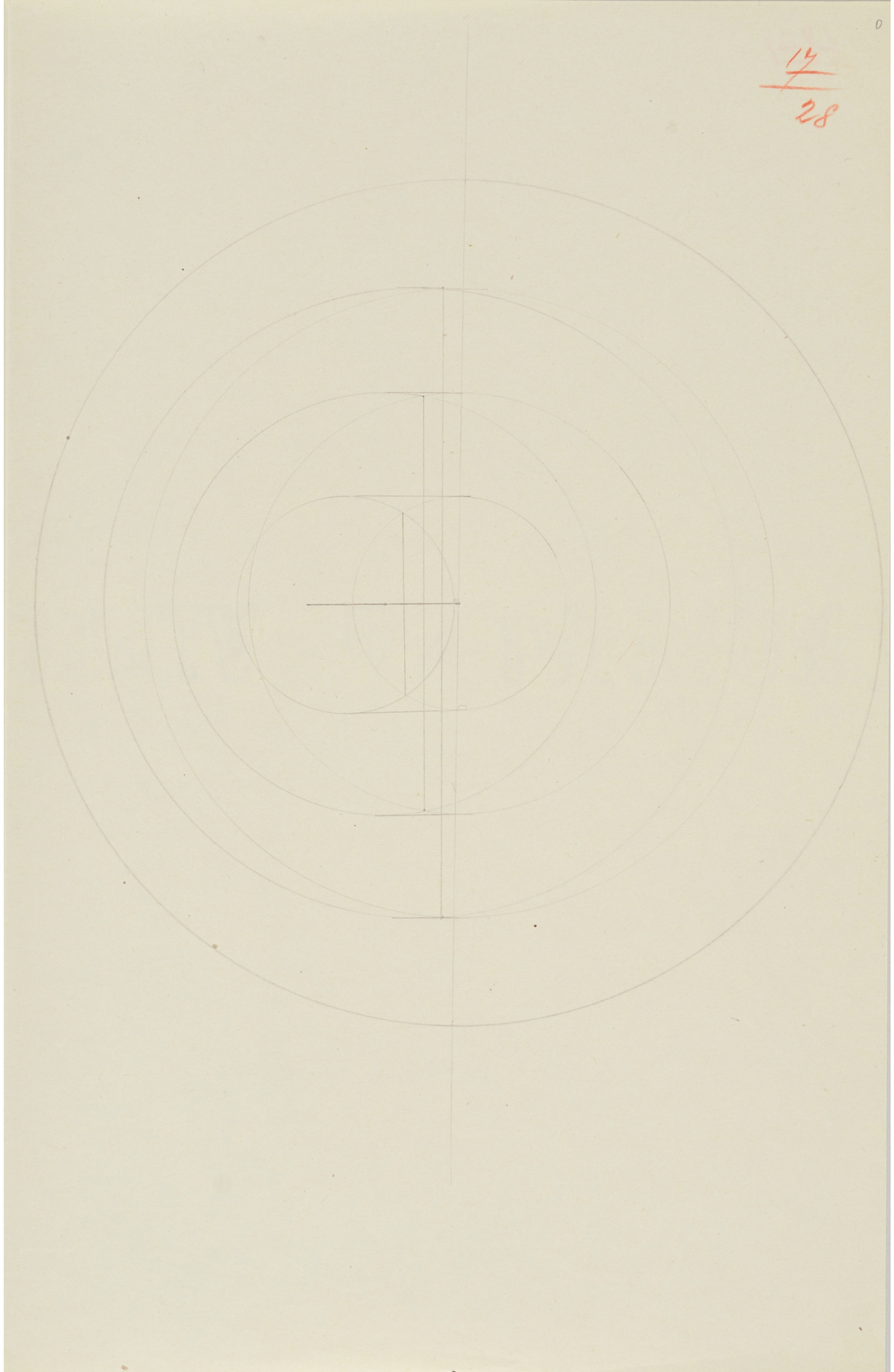
Abwanderndes Centrum im 6 teil Kreis
alte u neue Kernschichtung (4/4)
alte und neue Strahlung

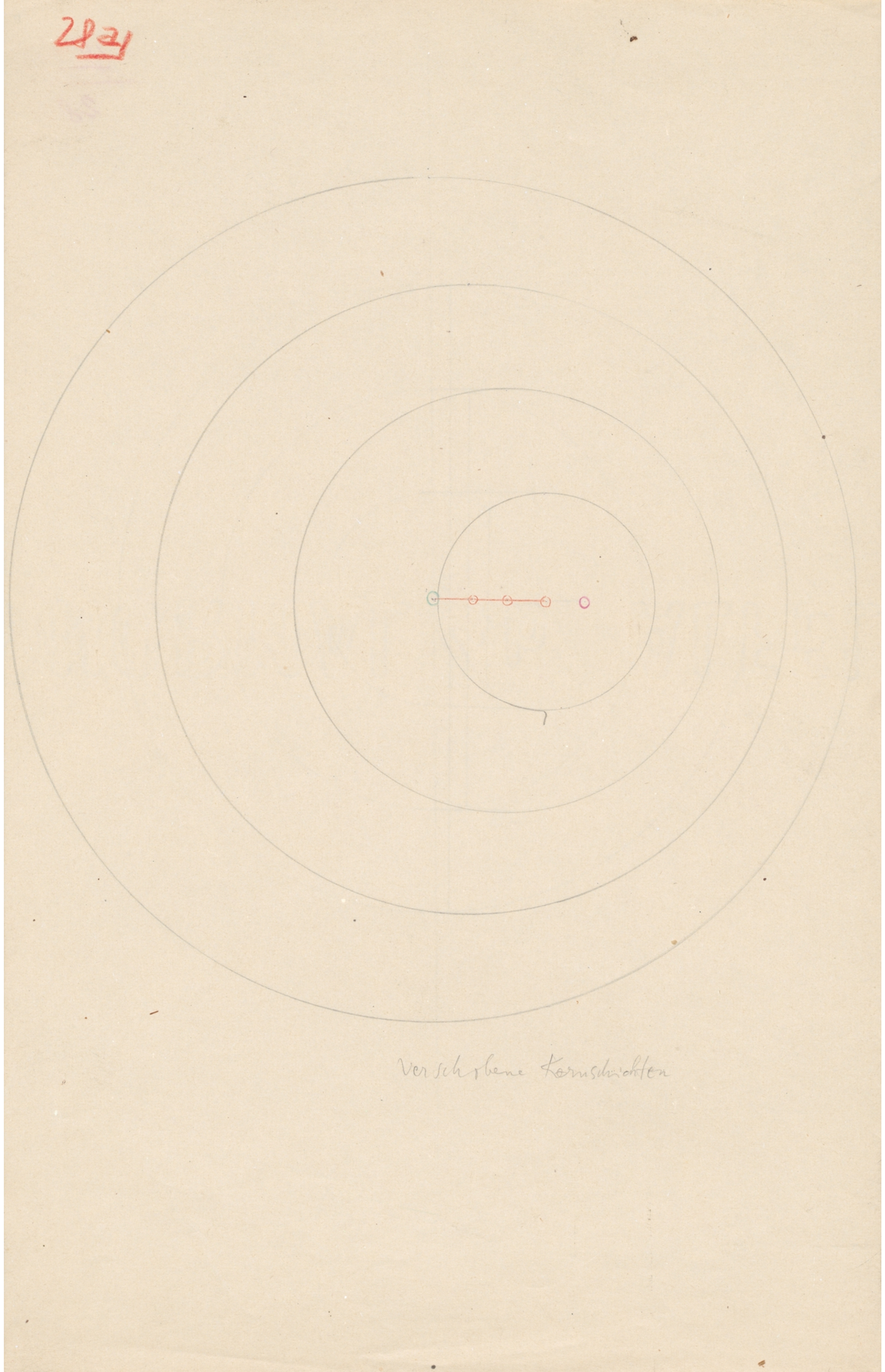
Die innersten Kernschichten, alt u. neu, sind gleich gross und haben also gleichen Radius

17
27

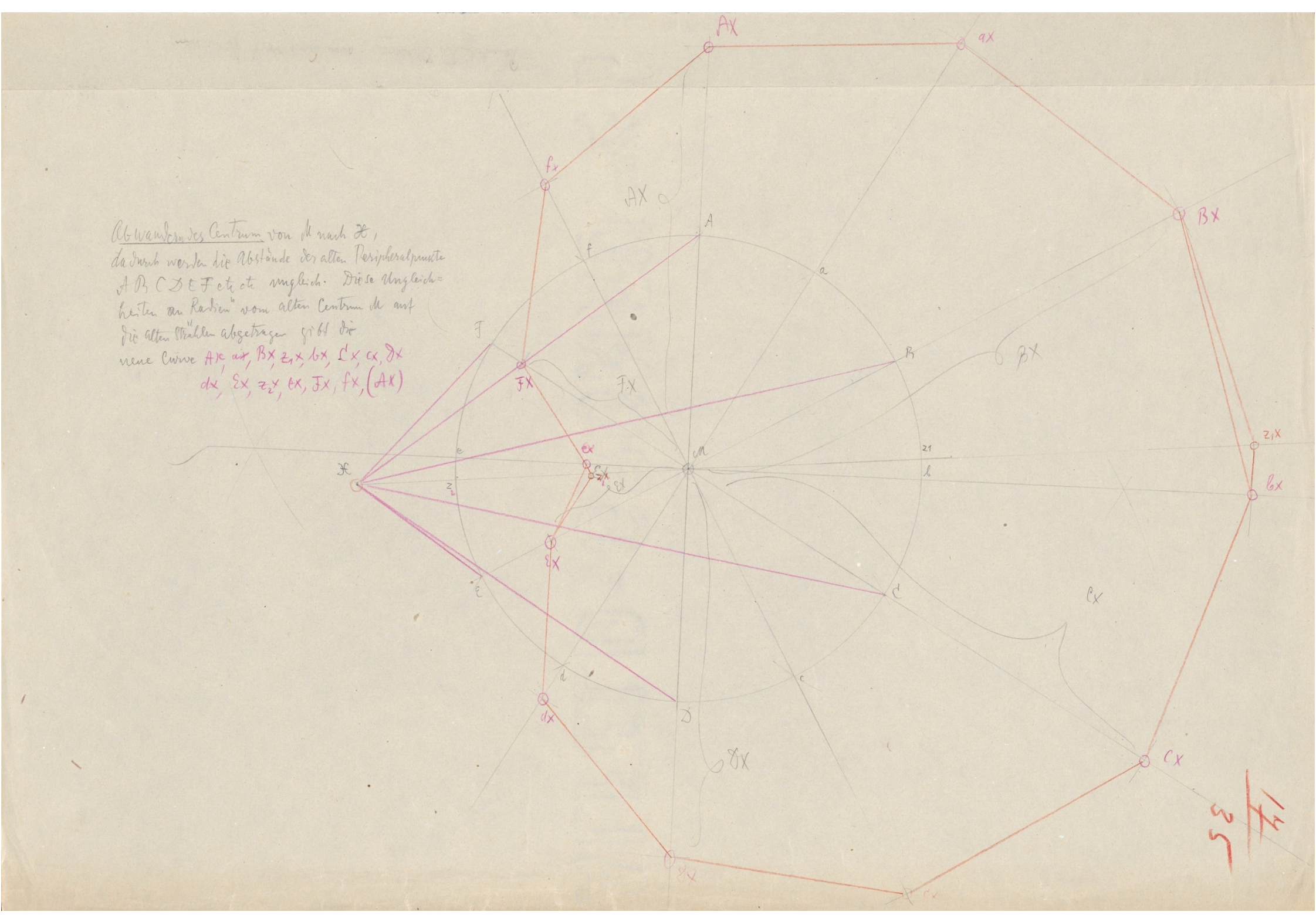


17
28



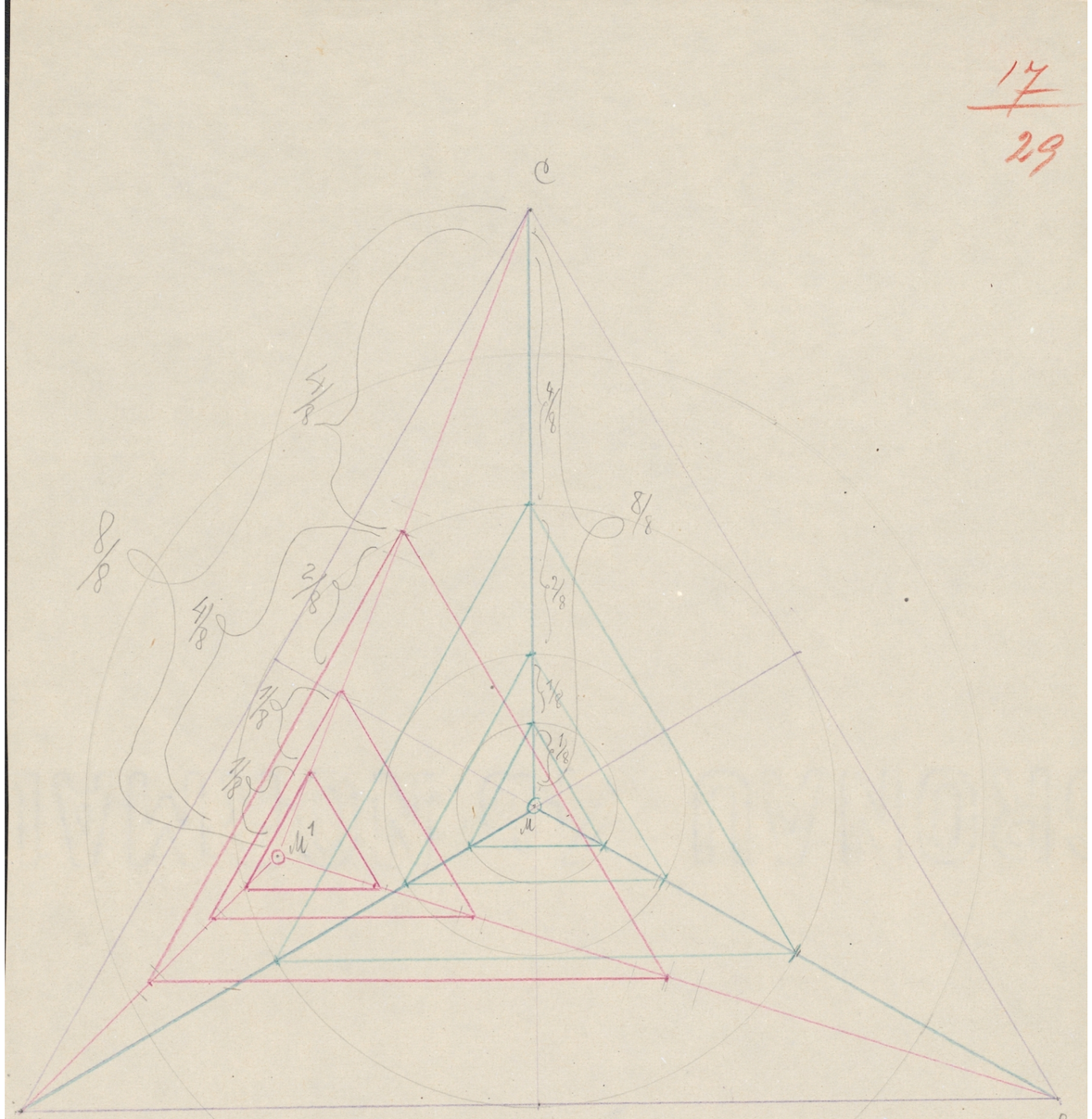


verschobene Kernschichten



Abwanderndes Centrum von M nach H,
dadurch werden die Abstände der alten Peripheralpunkte
A B C D E F etc etc ungleich. Die Ungleich =
heiten an „Radien" vom alten Centrum M auf
die alten Strahlen abgetragen gibt die
neue Curve Ax, ax, Bx, Z_1x, bx, Cx, cx, Dx
dx, Ex, z_2x, ex, Fx, fx, (Ax)

17
29



Construction der Kernschichten im Dreieck bei abwanderndem Centrum[1]

man zieht von M und von M¹ die Hauptstrahlen nach A, B, und C.

teilt dieselben in 8/8 und bestimmt als Verhältnisse (in centraler Richtung)

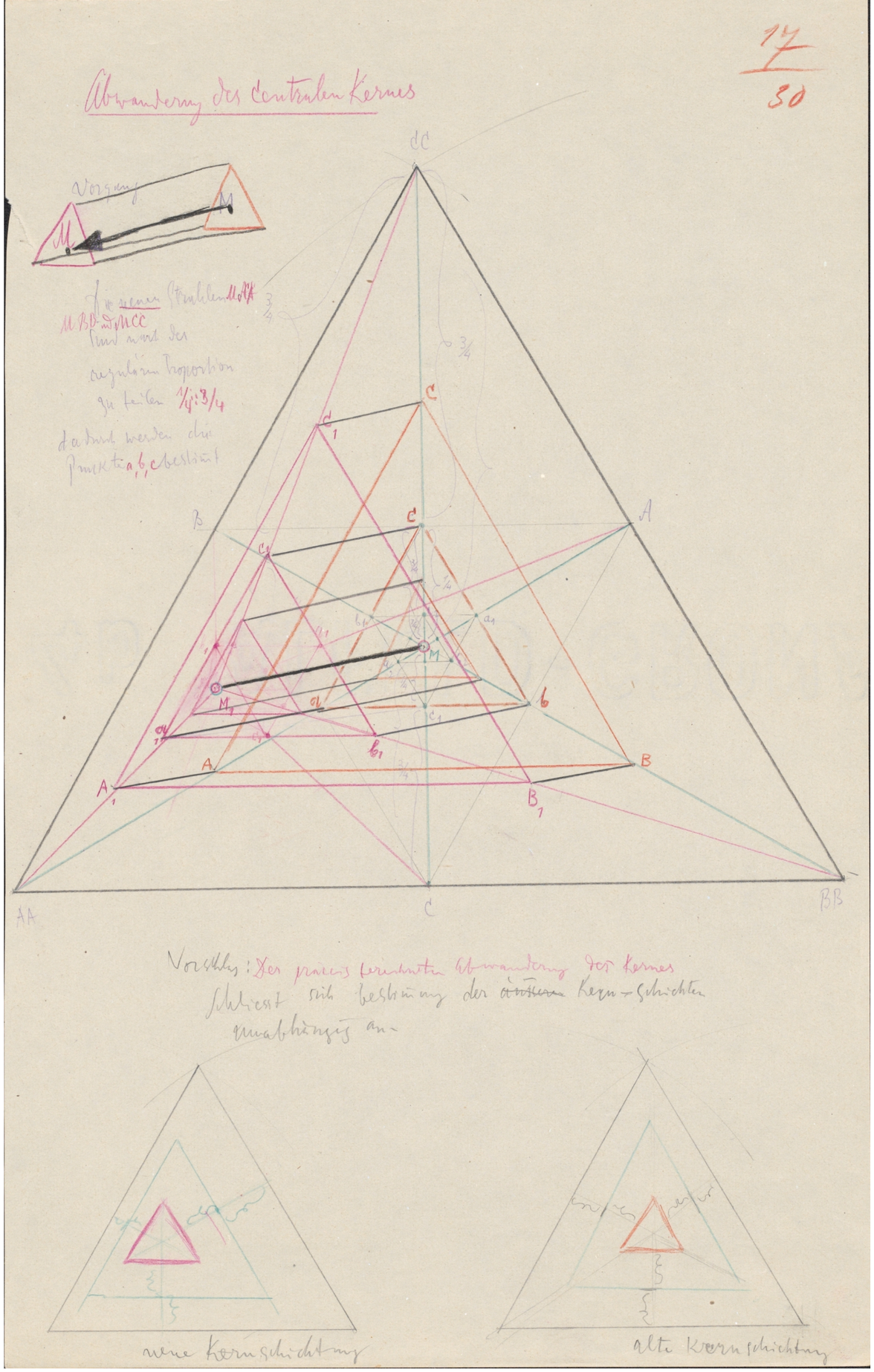
4/8 + 2/8 + 1/8 + (1/8)ˣ

ˣ od. 1/16 + 1/32 + (1/32)ˣˣ

die Verbindungslinien dieser Teilpunkte sind parallel zu den Dreiecksseiten

ˣˣ od. 1/64 + 1/128 (+ 1/128)

[1] / Centrum \



Abwanderung des centralen Kernes

Vorgang

Die neuen Strahlen MAA
MBB und MCC
sind nach der
regulären Proportion
zu teilen 1/4 : 3/4
dadurch werden die
Punkte a, b, c bestimmt

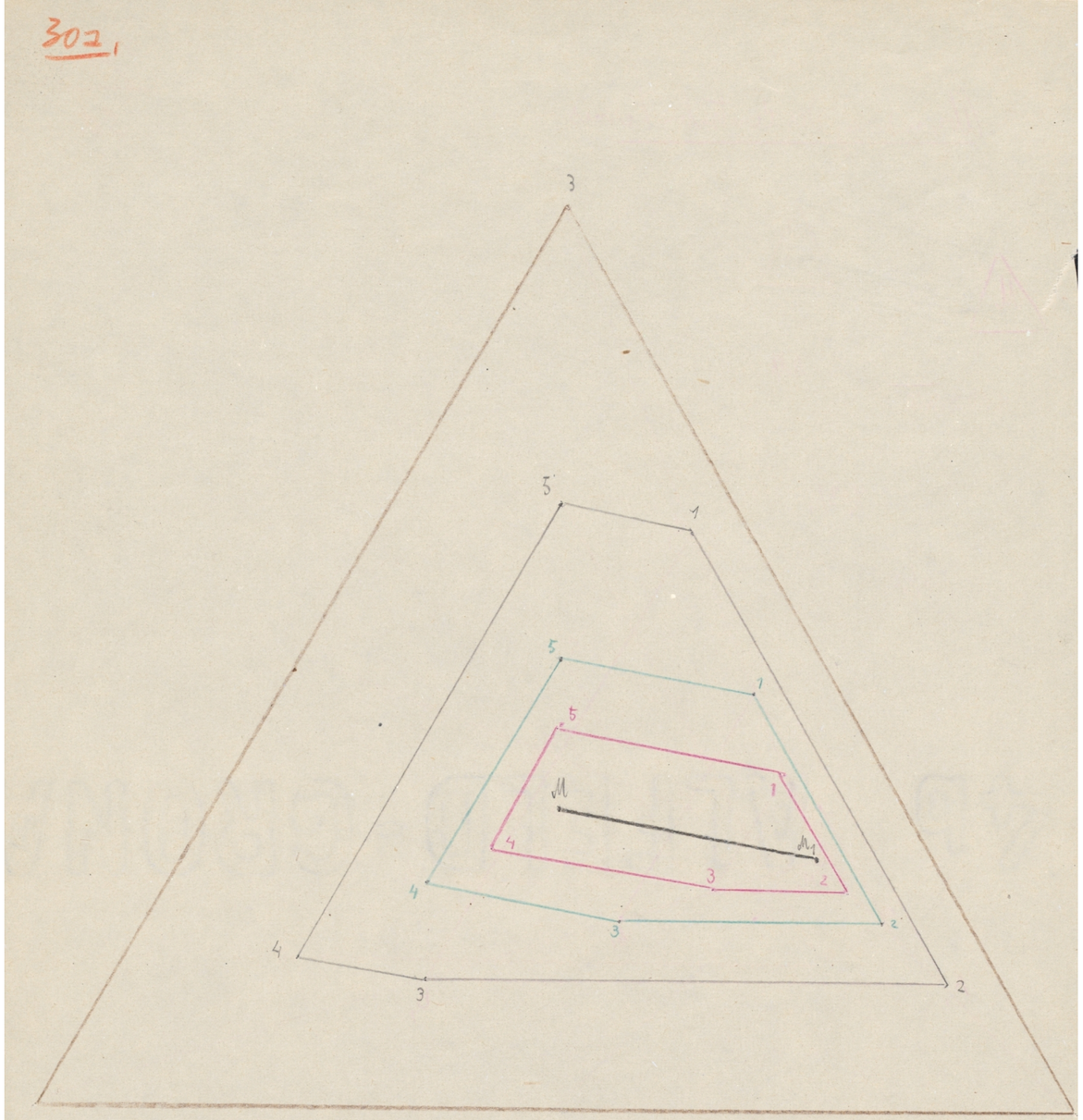
Vorschlag: Der präcis berechneten Abwanderung des Kernes
schliesst sich bestimmung der[1] Kern-Schichten
unabhängig an

neue Kernschichtung

alte Kernschichtung

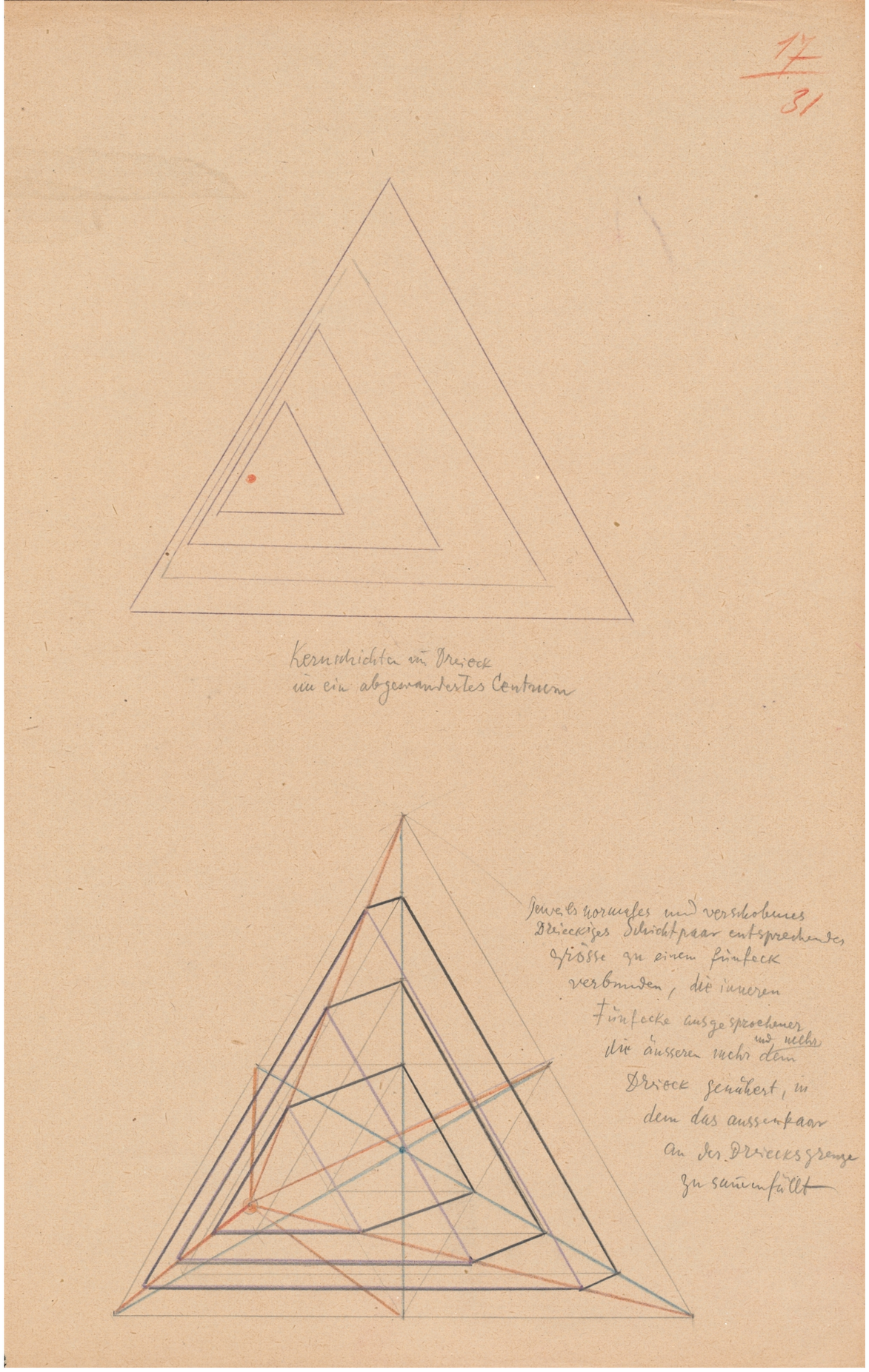
[1] der ~~äusseren~~

302.



Die beiden alten und neuen Dreiecke jeweils zu Fünfecken umrissen, die sich nach aussen mehr und mehr dem Dreieck nähern, nach innen mehr und mehr der Geraden M – M_1

Die beiden alten und neuen Dreiecke jeweils zu Fünfecken umrissen, die sich nach aussen mehr und mehr dem Dreieck nähern, nach innen mehr und mehr der Geraden M – M_1

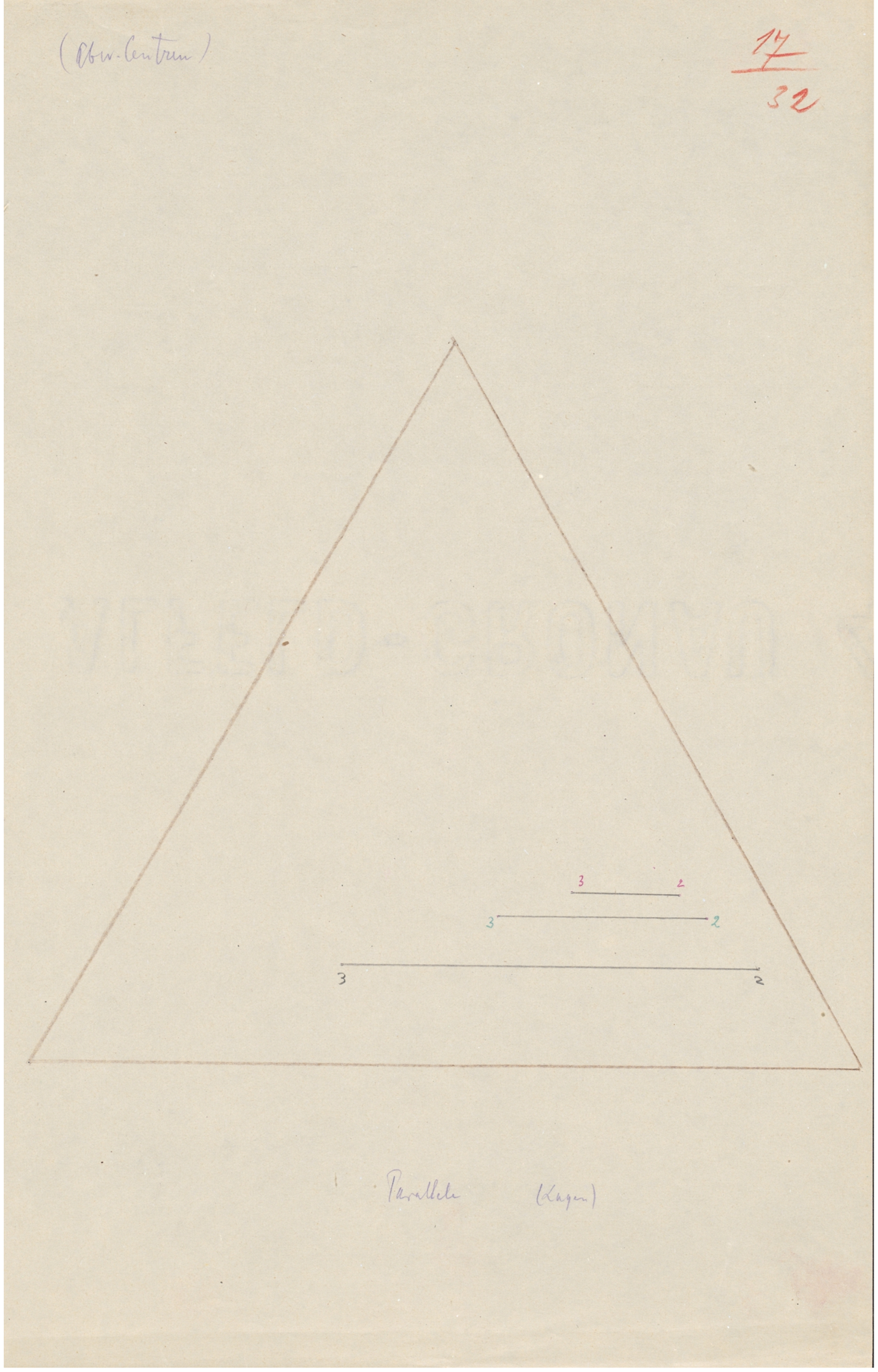


Kernschichten im Dreieck
um ein abgewandertes Centrum

Jeweils normales und verschobenes
Dreieckiges Schichtpaar entsprechender
Grösse zu einem fünfeck
verbunden, die inneren
Fünfecke ausgesprochener
die äusseren mehr und mehr[1] dem
Dreieck genähert, in
dem das aussenpaar
an der Dreiecksgrenze
zusammenfällt

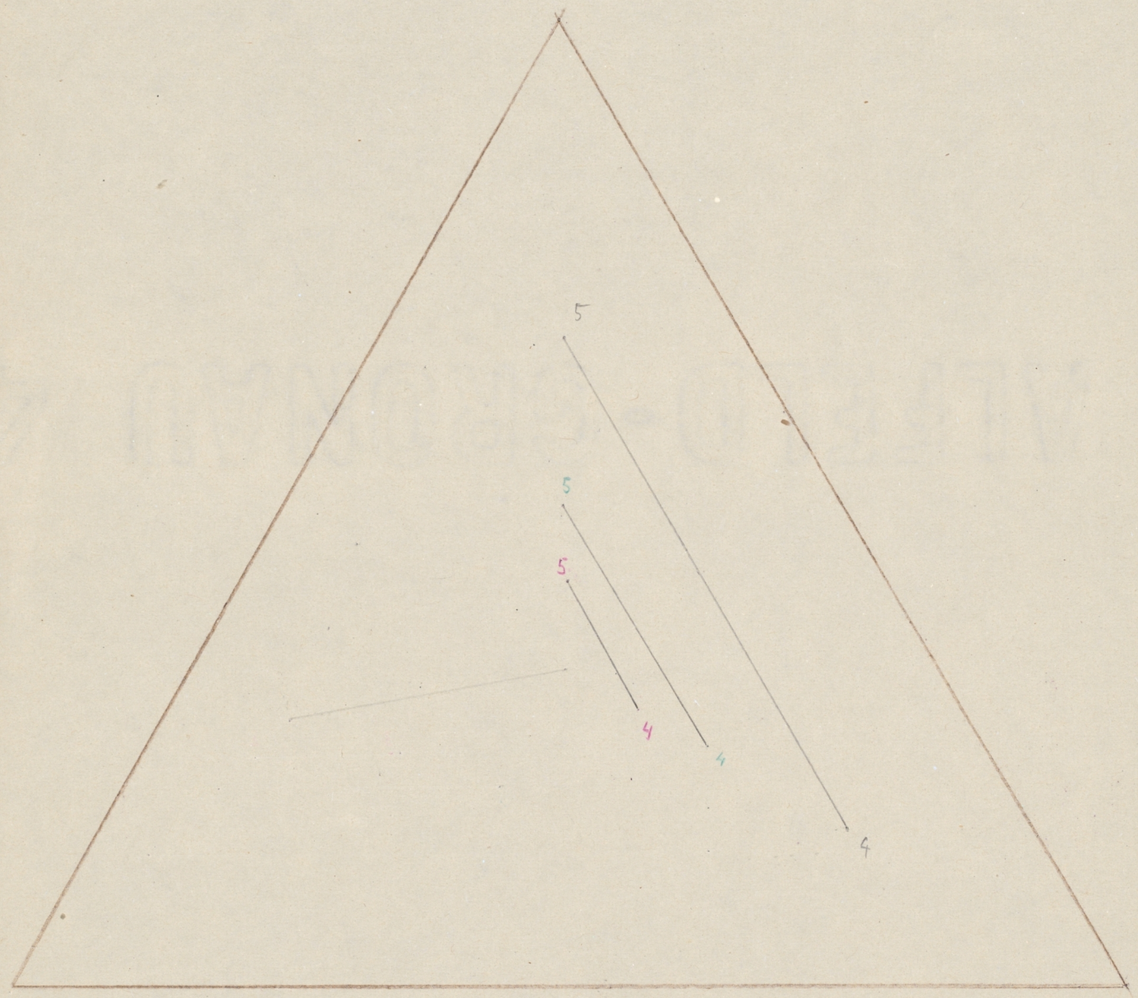
[1] \ und mehr /

(Abw. Centrum)



Parallele (Lagen)

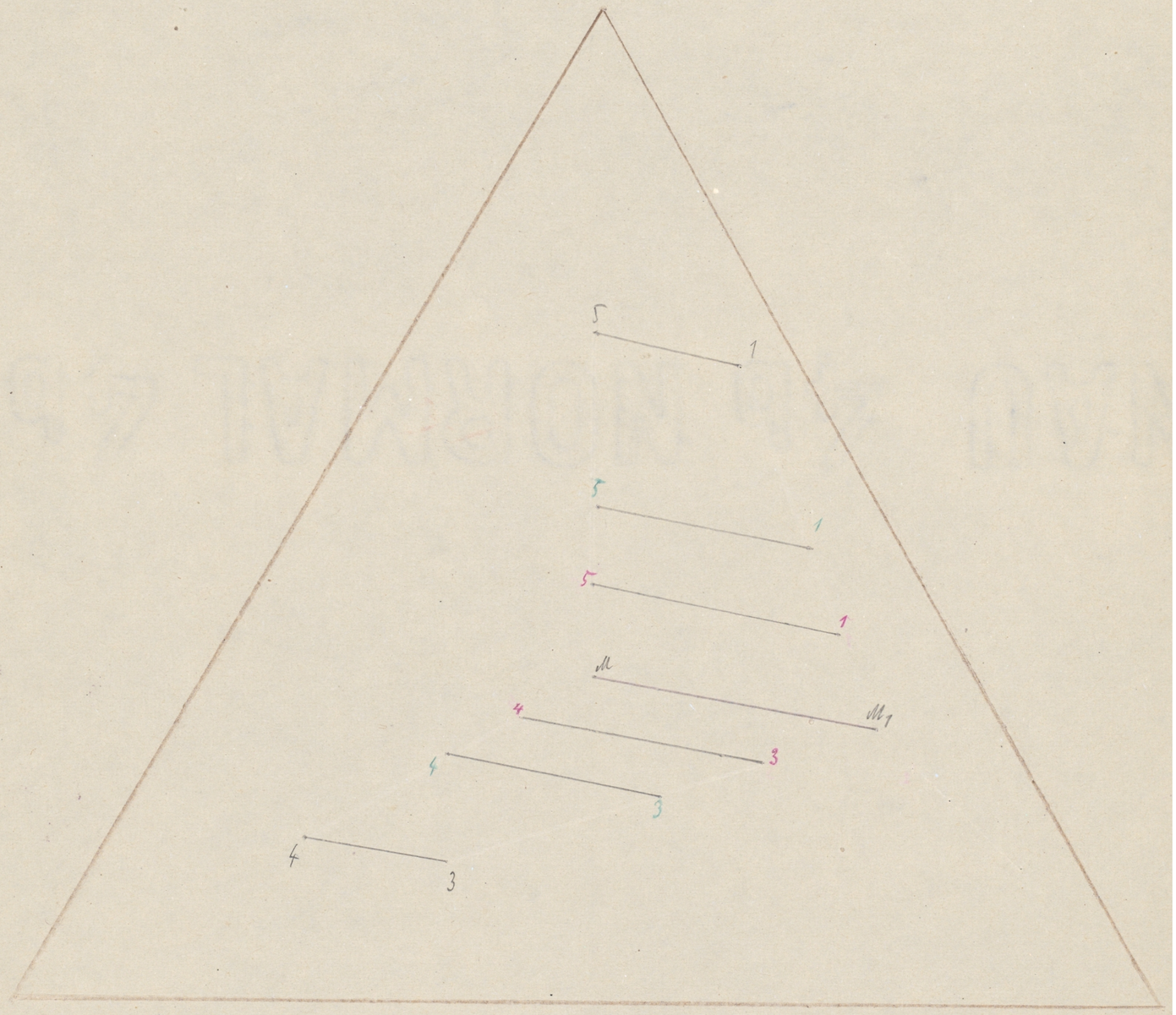
32 a



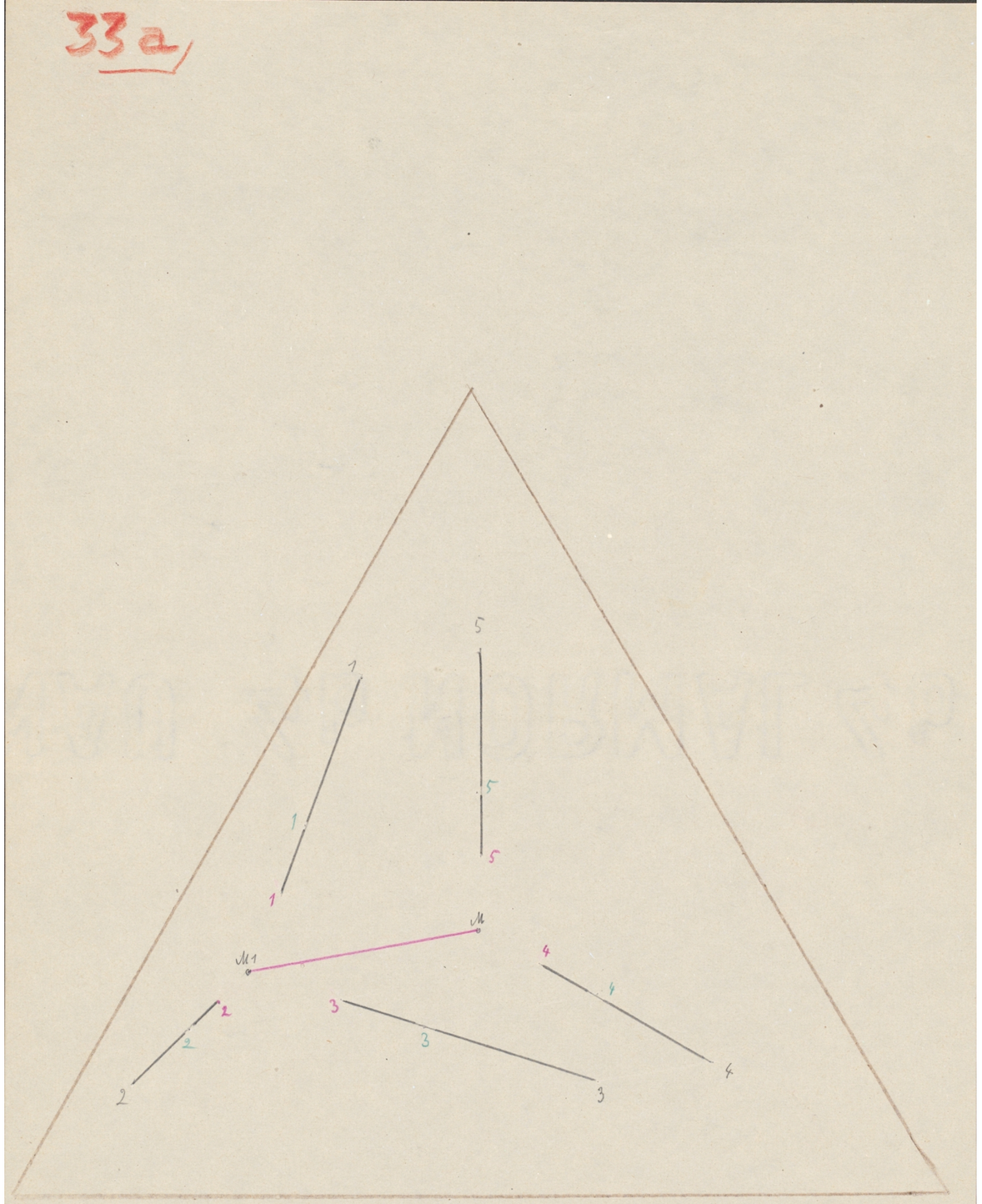
Parallele (Diagonalen)

Parallele (Diagonalen)

17
33



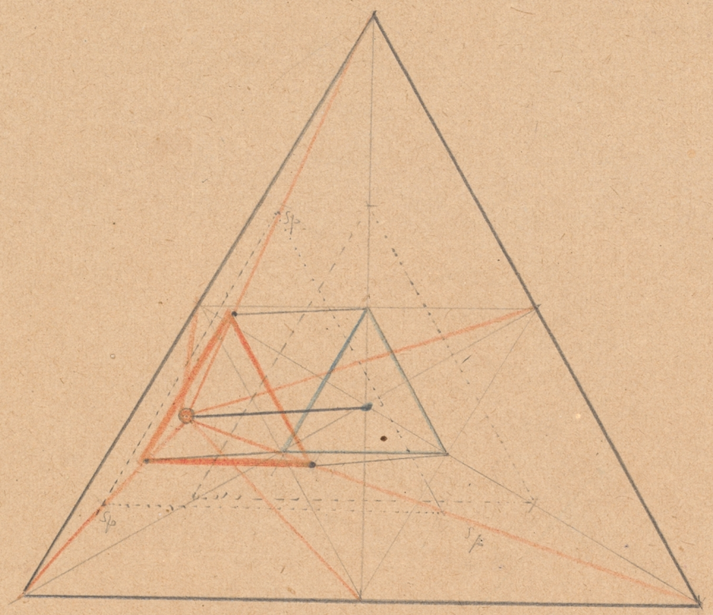
33a



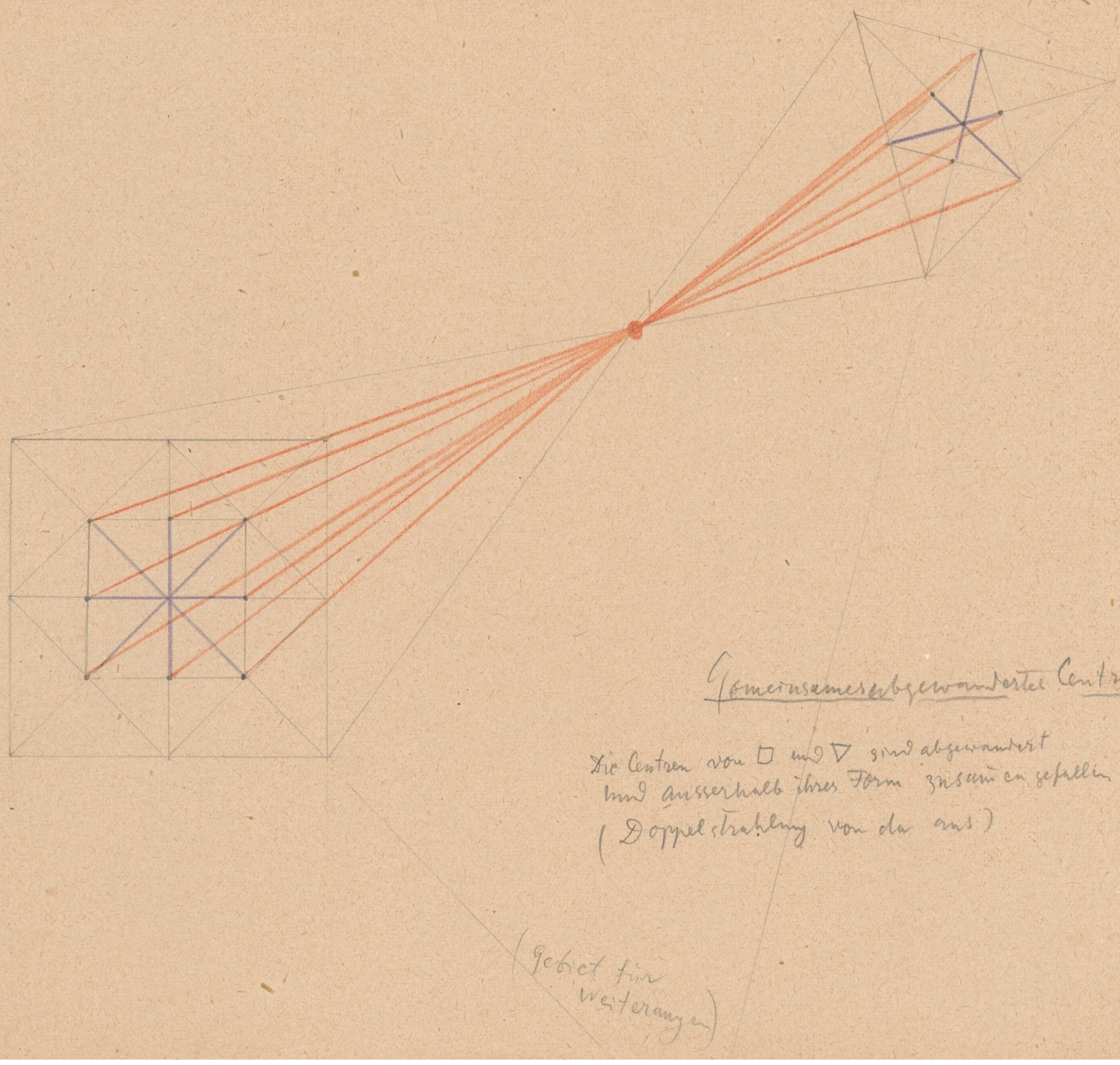
Strahlen nach den beiden Centren

Strahlen nach den beiden Centren

17
34



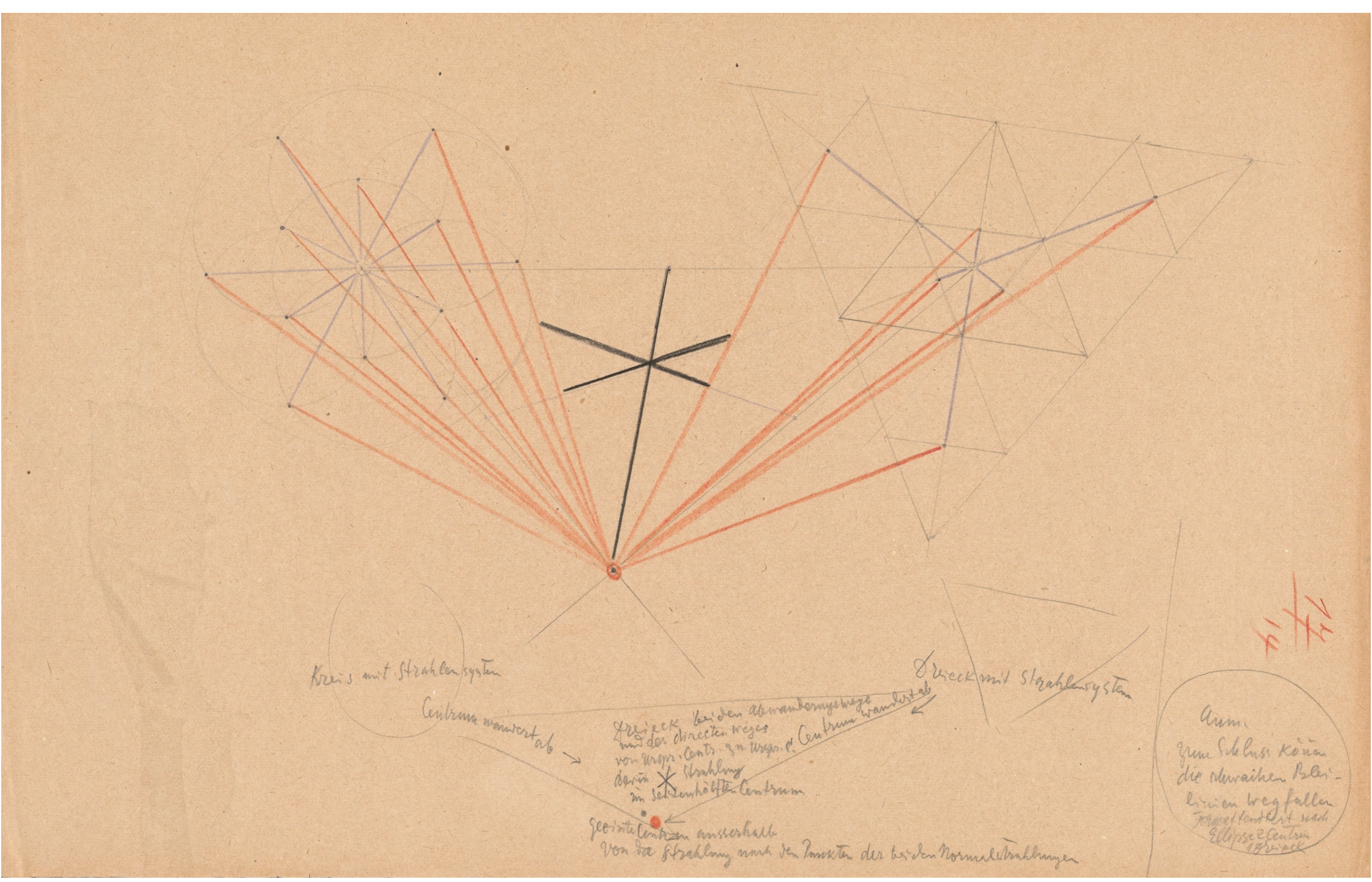
Kernschichten im Dreieck
und ihre Veränderung
bei abwanderndem Centrum



Gemeinsames abgewandertes Centrum

Die Centren von □ und Δ sind abgewandert
und ausserhalb ihrer form zusammengefallen
(Doppelstrahlung von da aus)

Gebiet für
Weiterungen



Kreis mit Strahlensystem
Centrum wandert ab

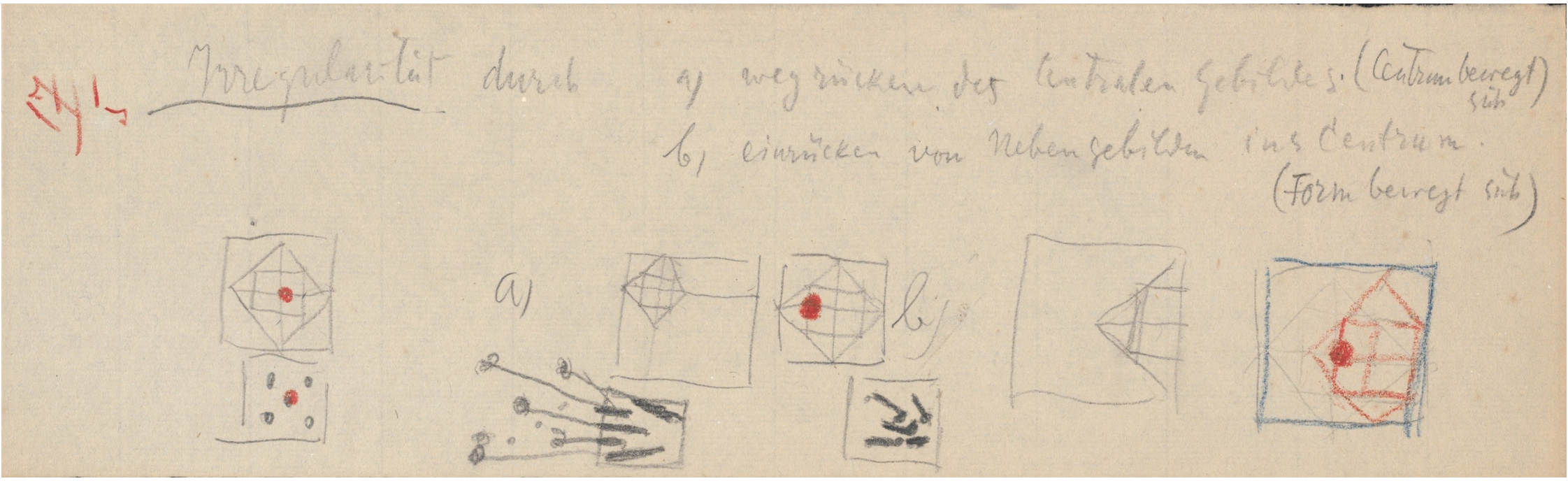
Dreieck mit Strahlensystem

Dreieck bei den Abwanderungswege
und des directen Weges
von Urspr. Centr. zu Urspr.C.
darin Strahlung
im Seitenhälften Centrum

Centrum wandert ab

geeinte Centren ausserhalb
von da Strahlung nach den Punkten der beiden Normalstrahlungen

Anm.
Zum Schluss können
die schwachen Blei -
linien wegfallen
Format tendiert nach
Ellipse 2 Centren
1 Dreieck



Irregularität durch

a, wegrücken des Centralen Gebildes (Centrum bewegt sich)

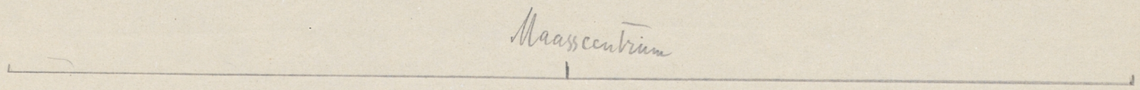
b, einrücken von Nebengebilden ins Centrum

(Form bewegt sich)

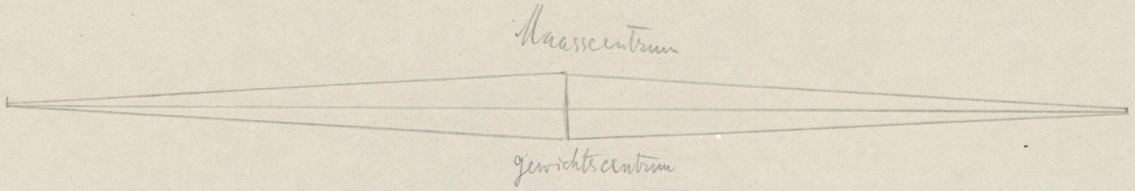
a,

b,

17/15

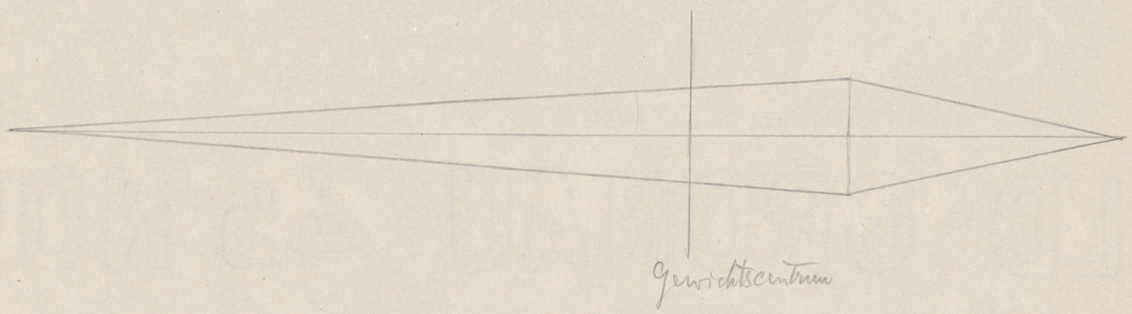


Maasscentrum

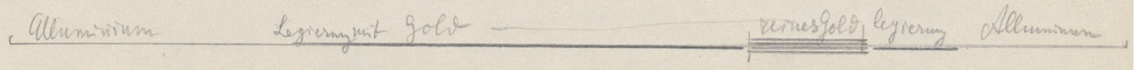


Maasscentrum

Gewichtscentrum



Gewichtscentrum



Alluminium Legierung mit Gold reines Gold Legierung Alluminium